



GESCHÄFTSBERICHT



INHALT

Bericht des Vorstandsvorsitzenden		4
1.0	SPORT	6
1:1	Saisonrückblick ADMIRAL Bundesliga	8
1:2	Auszeichnungen ADMIRAL Bundesliga	10
1:3	Österreicher-Topf ADMIRAL Bundesliga	11
1:4	Bundesliga Debüt-Award	12
1:5	Saisonrückblick ADMIRAL 2. Liga	15
1:6	Auszeichnungen ADMIRAL 2. Liga	16
1:7	Österreicher-Topf ADMIRAL 2. Liga	17
1:8	UNIQA ÖFB-Cup	18
1:9	UEFA-KLUBBEWERBE	21
1:10	Video Assistant Referee – VAR	22
2.0	FANS	24
2:1	Zuschauerentwicklung	26
3.0	INFRASTRUKTUR	28
3:1	Spelfeldreporting	30
3:2	Fördertöpfe der Bundesliga	31
4.0	FINANZEN	32
4:1	Finanzbericht der Österreichischen Fußball-Bundesliga	34
4:2	Bericht des Abschlussprüfers	37
4:3	Abrechnung der Mittel des Bundes-Sportförderungsfonds (BSFF) 2024	38
4:4	Finanzkennzahlen der Klubs 2024 / 25	39
5.0	ORGANISATION	40
5:1	Ehrenmitglieder	42
5:2	Aufsichtsrat	42
5:3	Senat 1	42
5:4	Senat 2	43
5:5	Senat 3	44
5:6	Senat 5	45
5:7	Protestkomitee	46
5:8	Ethikkomitee	46
5:9	Das Ständige Neutrale Schiedsgericht	47
5:10	Bundesliga-Campus	48
5:11	Organigramm	50
5:12	Geschäftsstelle	51
6.0	KOMMUNIKATION	52
6:1	Fussballmonitor	54
6:2	Nachhaltigkeit & CSR	56
6:4	Social Media	62
6:5	Print- und Lizenzmedien	63
6:6	Staatspreis	64
6:7	Medienpräsenz	66
6:8	Kooperationen	68
6:9	Partner	69
	Timeline	70
	Impressum	72

Die 51. Saison der Bundesliga gehörte zu den spannendsten der Ligageschichte: Ein Dreikampf um den Titel bis zur letzten Runde, ein neuer historischer Top 3-Zuschauerwert auf den Tribünen und zahlreiche organisatorische Initiativen prägten die Saison und werden auch die zukünftige Entwicklung des heimischen Fußballs nachhaltig beeinflussen.

Die Saison 2024/25 und insbesondere ihr spektakuläres Finish haben alle Erwartungen übertroffen. Bereits in der 22. Runde zeigte sich die außergewöhnliche Dramaturgie des Ligenformats: Die Entscheidung über den Einzug in die Meistergruppe blieb bis zum letzten Spieltag des Grunddurchgangs offen, wobei gleich drei Teams um die begehrten Plätze kämpften.

SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS

Dieses Muster setzte sich in einem Finaldurchgang fort, den es so in seiner Dichte und Intensität in der Bundesliga-Geschichte nur selten gegeben hat. Vor der letzten Runde befanden sich drei Teams im Abstiegskampf und gleichzeitig drei Klubs im Rennen um den Meistertitel – allein diese Ausgangssituation machte das Saisonfinale zum spannendsten der vergangenen 15 Jahre. Ähnlich intensiv verlief dann der letzte Spieltag selbst. In den letzten fünf Minuten der Meisterschaft war noch für alle drei Titelkandidaten – FK Austria Wien sowie SK Puntigamer Sturm Graz und RZ Pellets WAC im direkten Duell – der Gewinn des Meistertitels möglich. Am Ende ging der Titel an Sturm Graz, das sich damit in eine exklusive Gruppe einreih: Fünf oder mehr Meistertitel konnten seit Gründung der Bundesliga nur vier weitere Klubs erringen. Gratulation an die Grazer – und ebenso an jene Vereine, die durch ihre Leistungen und Konstanz das Titelrennen bis zuletzt offenhielten und so für eines der spannendsten Finale der Bundesliga-Geschichte sorgten.

In der ADMIRAL 2. Liga fiel die Entscheidung zwar eine Runde vor Schluss, war aber nicht weniger emotional. Die SV Guntamatic Ried und Admira Wacker lieferten sich über die gesamte Saison einen Zweikampf, in dem schlussendlich die Rieder das bessere Ende für sich hatten und nach zwei Jahren die vielumjubelte Rückkehr in die höchste Spielklasse fixieren konnten.

NATIONALE UND INTERNATIONALE PREMIEREN

Viel zu bejubeln gab es in dieser Saison auch für den RZ Pellets WAC. Die Wolfsberger konnten erstmals in ihrer Vereinsgeschichte ins Finale des UNIQA ÖFB-Cups einziehen und dort gegen ihre Kontrahenten vom TSV Egger Glas Hartberg, die ebenfalls erstmals in ihrer Geschichte im Endspiel standen, mit 1:0 gewinnen und so den ersten Titel ihrer Vereinsgeschichte feiern.

Erstmalig gab es auch zwei heimische Teams in einem Hauptbewerb der UEFA Champions League zu sehen. Der SK Puntigamer Sturm Graz hatte als Meister der Vorsaison sein Ticket sicher, der FC Red Bull Salzburg bestritt den erfolgreichen Weg über die Qualifikation. Damit gab es in der neuen Ligaphase der Königsklasse erstmals auch zwei rot-weiß-rote Teams. Für Furore auf dem internationalen Parkett sorgte aber vor allem der SK Rapid, der in der Conference League – erstmals seit 1996 auf europäischer Ebene – wieder in ein Viertelfinale vorstoßen konnte. Dort mussten sich die Hütteldorfer dann im Rückspiel nach hartem Kampf in Unterzahl erst in der Verlängerung geschlagen geben.

NEUER TOP-3-ZUSCHAUERWERT

Die Saison war auch aus Sicht der Fanaktivierung ein voller Erfolg: Mit insgesamt 1.714.528 Zuschauerinnen und Zuschauern sowie einem Schnitt von 8.792 pro Spiel wurde der erst in der Vorsaison aufgestellte dritthöchste Wert der Bundesliga-Geschichte bereits wieder überboten. Fünf Klubs durchbrachen zudem im Durchschnitt die Marke von 11.000 Fans pro Heimspiel. Diese Entwicklung im Zuschauerbereich führt aktuell Schritt für Schritt in Richtung des historischen Rekordwerts von mehr als 9.000 Besuchern im Schnitt, der rund um die Heim-EM 2008 aufgestellt wurde und für lange Zeit außer Reichweite schien. Eine Bestätigung einerseits für die Fanaktivierungsmaßnahmen der Klubs und der Liga, andererseits auch für die umfangreichen Investitionen in die Stadioninfrastruktur, die in den vergangenen 15 Jahren getätigt wurden.

AUSGEZEICHNETE IDENTITÄT

Organisatorisch prägten eine Vielzahl an Initiativen und Weiterentwicklungen die Saison. Dazu zählten strategische Maßnahmen in der Vermarktung, innovative Kommunikationsprojekte sowie eine stärkere Ausrichtung auf datenbasierte Arbeitsprozesse innerhalb der Klubs. Auch in der Zusammenarbeit mit Partnern und Medien wurden wichtige Weichen gestellt, um die Bundesliga langfristig stabil und attraktiv zu halten.

Besonders erfreulich war auch die Auszeichnung unseres Jubiläumsjahr-Projekts „50 Jahre Bundesliga“ mit dem Kategoriensieg beim Staatspreis PR durch den PRVA und das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft. Damit wurden die Bemühungen der Liga und der Klubs um klare Positionierung, Hervorstreichen der eigenen Identität und die Gewinnung neuer Fans gewürdigt.

In diesem Zusammenhang ist ebenso erfreulich zu erwähnen, dass in der Saison 2024/25 erstmals ein Ligaball in einem Österreich-exklusiven Design zum Einsatz gekommen ist. Gemeinsam mit Derbystar wurde ein rot-weiß-rotes Spielgerät mit österreich-typischen Elementen wie Gebirgsketten und Flüssen entworfen und kam bei allen Spielen der ADMIRAL Bundesliga und ADMIRAL 2. Liga zum Einsatz.

ZUKUNFT IM FOKUS

Die Zukunft der Liga und ihrer Klubs hat einmal mehr der Bundesliga-Campus im Fokus: In dieser Saison wurde der bereits 13. Lehrgang der Sportmanagement-Ausbildung der Bundesliga gestartet. Im Laufe der Ausbildung wird die hochkarätig besetzte Gruppe an Teilnehmerinnen und Teilnehmern in insgesamt 14 Modulen auf die Herausforderungen des Profifußballs vorbereitet.

Ein weiterer Schwerpunkt gilt weiterhin der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit externen Fachexperten wurde auch in dieser Saison am Aufbau eines umfassenden Nachhaltigkeitsreportings für Liga und Klubs gearbeitet. Dieses wird künftig als strategische Grundlage dienen, um ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung strukturiert zu bündeln und transparent darzustellen.

Damit soll der heimische Fußball nicht nur für die Herausforderungen auf dem Platz, sondern auch für alle Aufgaben abseits des Rasens bestens vorbereitet werden.



**CHRISTIAN
EBENBAUER**

Vorstandsvorsitzender
der Österreichischen
Fußball-Bundesliga

5.

MEISTERTITEL

– nach 1998, 1999, 2011 und 2024 holte der SK Puntigamer Sturm Graz zum fünften Mal den Titel.

2

JAHRE

nach dem Abstieg aus der höchsten Spielklasse fixierte die SV Guntamatic Ried die Rückkehr in die höchste Spielklasse.

1

ZUM ERSTEN MAL

in der Vereinsgeschichte konnte der RZ Pellets WAC den UNIQA ÖFB-Cup gewinnen.

2

ÖSTERREICHISCHE VERTRETER

– Sturm und Salzburg – spielten im Hauptbewerb der UEFA Champions League, das gab es zuvor noch nie.



Die 51. Bundesliga-Saison steht in den Geschichtsbüchern – und blieb spannend bis zum Schluss. Wie in der Saison davor, als der Meisterkampf ebenfalls in der letzten Runde entschieden wurde, heißt der Meister SK Puntigamer Sturm Graz.

In einem dramatischen Saisonfinale setzten sich die Grazer in einem Dreikampf mit dem FK Austria Wien und dem RZ Pellets WAC durch. In den letzten fünf Minuten hätte ein einziges Tor noch jedem der drei Klubs den Titel bringen können. Schlussendlich konnte sich aber Sturm über den fünften Meistertitel der Klubgeschichte freuen. Das letzte Mal, dass am letzten Spieltag der ADMIRAL Bundesliga eine Titelentscheidung zwischen drei Teams fiel, war in der Saison 2010/11 (Austria, Salzburg und Sturm). Auch damals sicherte sich der SK Puntigamer Sturm Graz den Meistertitel.

In der ADMIRAL Bundesliga Saison 2024/25 wurden 15,7 % aller Tore von außerhalb des Strafraums erzielt – der höchste Anteil an Weitschusstoren unter den Top-15-Ligen Europas. Darüber hinaus verzeichnete die ADMIRAL Bundesliga mit durchschnittlich 106 Zweikämpfen pro Spiel einen der höchsten Werte im europäischen Vergleich. Nur in der schottischen Premiership wurden mit durchschnittlich 110 Zweikämpfen pro Partie noch mehr Duelle geführt.

KLUB-REKORDE

Der SK Puntigamer Sturm Graz stellte mit 66 Toren in 32 Bundesliga-Spielen einen neuen Klubrekord seit der Ligareform auf. Nur 1997/98 traf Sturm zum selben Zeitpunkt häufiger (78 Tore). Der bisherige Bestwert lag bei 62 Treffern in der Saison 2021/22.

Der FC Red Bull Salzburg blieb vom 30. November 2024 bis zum 6. April 2025 in zwölf Spielen in Folge ungeschlagen (7 Siege, 5 Unentschieden) – die längste Serie dieser Art in der ADMIRAL Bundesliga Saison 2024/25.

Der FK Austria Wien gewann in dieser Saison 18 seiner 32 Spiele – so viele wie noch nie seit der Ligareform in einer Spielzeit der ADMIRAL Bundesliga.

Der RZ Pellets WAC erzielte in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga 20 Jokertore – ein neuer Bundesliga-Rekord. Die bisherige Bestmarke hielt der FC Red Bull Salzburg mit jeweils 18 Treffern in den Saisons 2021/22 und 2022/23.

Der SK Rapid erzielte als einziges Team in dieser Saison mehr als die Hälfte der Tore vor der Halbzeitpause (24 von 43).

Der FC Blau-Weiß Linz scheiterte 17-mal am Aluminium in dieser Saison – so oft wie kein anderes Team 2024/25.

Der LASK holte 17 Punkte nach Rückständen – Bestwert in dieser Saison und erstmals so viele seit dem Aufstieg 2017.

Der TSV Egger Glas Hartberg kassierte 40 Gegentore – erstmals so wenige in einer Saison der ADMIRAL Bundesliga.

Die WSG Tirol ließ nur 136 gegnerische Schüsse aufs Tor zu – erstmals so wenige in einer Saison der ADMIRAL Bundesliga.

Der Grazer AK 1902 erzielte 27 % seiner Tore per Kopf (9 von 34) – das ist der höchste Anteil in dieser Saison.

Der CASHPOINT SCR Altach erzielte 97 % seiner Tore von innerhalb des Strafraums (28 von 29) – der höchste Anteil in dieser Saison.

Für den SK Austria Klagenfurt erzielten die Neuzugänge 64 % der Tore (21 von 33) – der höchste Anteil in dieser Saison.

BUNDESLIGA-VORSTANDSVORSITZENDER
CHRISTIAN EBENBAUER: „Diese Saison und insbesondere das Finish haben alle Erwartungen übertroffen. Herzlichen Glückwunsch insbesondere an Sturm Graz zum zweiten Titel in Folge! Von der Entscheidung um die Qualifikations- und Meistergruppe, in die in Runde 22 gleich drei Teams involviert waren, über den Meister- und Abstiegskampf bis hin zum Play-off mit dem Last-Minute-Entscheidungstor von Rapid herrschte überall Spannung bis zum Schluss.“

MEISTERGRUPPE

TABELLE ADMIRAL BUNDESLIGA									
Rang	Klub	Spiele	Siege	Remis	NL	Tore	GT	TD	Punkte
1	SK Puntigamer Sturm Graz	32	19	6	7	66	39	27	40
2	FC Red Bull Salzburg	32	16	9	7	53	36	17	38
3	FK Austria Wien	32	18	6	8	47	32	15	37
4	RZ Pellets WAC	32	16	7	9	60	38	22	37
5	SK Rapid	32	12	8	12	43	42	1	27
6	FC Blau-Weiß Linz	32	11	5	16	37	45	-8	21

QUALIFIKATIONSGRUPPE

1	LASK	32	16	6	10	51	36	15	38
2	TSV Egger Glas Hartberg	32	11	11	10	40	40	0	31
3	WSG Tirol	32	7	9	16	35	50	-15	20
4	Grazer AK 1902	32	5	13	14	34	54	-20	20
5	CASHPOINT SCR Altach	32	5	11	16	29	46	-17	18
6	SK Austria Klagenfurt	32	6	9	17	33	70	-37	16

EUROPACUP-PLAY-OFF

	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
Halbfinale	LASK	TSV Egger Glas Hartberg	2:0 (1:0)
Finale	LASK	SK Rapid	3:1 (1:1)
Finale	SK Rapid	LASK	3:0 (1:0)

TORSCHÜTZENLISTE

Rang	Spieler	Klub	Tore	Vorlagen	Spiele	Minuten pro Tor
1	Ronivaldo Bernardo Sales	FC Blau-Weiß Linz	14	1	31	171'
2	Dorgeles Nene	FC Red Bull Salzburg	13	4	30	158'
3	Dominik Fitz	FK Austria Wien	12	13	30	218'
4	Otar Kiteishvili	SK Puntigamer Sturm Graz	12	3	32	220'
5	Maximilian Entrup	LASK	12	2	29	153'
6	Patrik Mijic	TSV Egger Glas Hartberg	12	2	33	166'
7	William Böving	SK Puntigamer Sturm Graz	11	5	30	198'
8	Mika Biereth	SK Puntigamer Sturm Graz	11	4	16	115'
9	Maurice Malone	FK Austria Wien	11	3	31	227'
10	Dejan Zukic	RZ Pellets WAC	10	8	31	232'
10	Thierno Ballo	RZ Pellets WAC	10	6	31	246'
10	Oscar Gloukh	FC Red Bull Salzburg	10	5	26	193'
10	Dion Beljo	SK Rapid	10	2	30	219'
14	Ben Bobzien	SK Austria Klagenfurt	9	1	31	295'
15	Erik Kojzek	RZ Pellets WAC	8	3	20	85'
16	Robert Zulj	LASK	7	7	30	252'
16	Daniel Maderner	Grazer AK 1902	7	3	28	268'
16	Tio Cipot	Grazer AK 1902	7	2	27	215'

Die Jury, bestehend aus Präsidenten, Managern und Trainern der ADMIRAL Bundesliga, hat die Besten der Saison 2024/25 in den Kategorien Spieler, Tormann, Newcomer, Trainer und Schiedsrichter gewählt.

In der Kategorie „Spieler der Saison“ wurde Sturm-Edelzangler **Otar Kiteishvili** gewählt. Damit kann der Georgier seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen – eine Leistung, die zuvor nur Ivica Vastic, Steffen Hofmann und Jonatan Soriano gelungen ist. Mit zwölf Treffern und drei Vorlagen trug Kiteishvili maßgeblich zur erfolgreichen Titelverteidigung bei. In der Kategorie „Tormann der Saison“ wurde **Kjell Scherpen** zum Sieger gekürt. Der Trainer der Saison kommt im siebenten Jahr seit Bestehen der Wahl erstmals nicht aus Graz

SPIELER DER SAISON

- Otar Kiteishvili** (SK Puntigamer Sturm Graz)
- Dominik Fitz (FK Austria Wien)
- Oscar Gloukh (FC Red Bull Salzburg)
- Dejan Zukic (RZ Pellets WAC)
- Malick Junior Yalcouye (SK Puntigamer Sturm Graz)
- Chibuike Nwaiwu (RZ Pellets WAC)

TORMÄNNER DER SAISON

- Kjell Scherpen** (SK Puntigamer Sturm Graz)
- Tobias Lawal (LASK)
- Nikolas Polster (RZ Pellets WAC)
- Radek Vitek (FC Blau-Weiß Linz)
- Samuel Sahin-Radlinger (FK Austria Wien)

oder Salzburg, sondern aus Wolfsberg. **Dietmar Kühbauer** gewann mit dem WAC den ÖFB-Cup. In der zum vierten Mal ausgetragenen Kategorie "Newcomer der Saison" (U22-Spieler / Stichtag: 01.01.2003) wurde **Malick Junior Yalcouyé** ausgezeichnet. Der 19-Jährige setzte seine Dribblingkünste und Torgefahr öfters unter Beweis und kam in 26 Spielen zum Einsatz. In der Schiedsrichter-Kategorie wurde erneut **Walter Altmann** zum Sieger gekürt, der unter anderem das Finale des UNIQA ÖFB-Cups leitete.

BESTE TRAINER

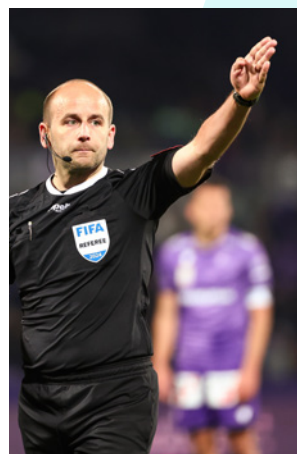
- Dietmar Kühbauer** (RZ Pellets WAC)
- Stephan Helm (FK Austria Wien)
- Gerald Scheiblehner (FC Blau-Weiß Linz)
- Jürgen Säumel (SK Puntigamer Sturm Graz)
- Philipp Semlic (WSG Tirol)

BESTE NEWCOMER

- Malick Junior Yalcouyé** (SK Puntigamer Sturm Graz)
- Chibuike Nwaiwu (RZ Pellets WAC)
- Erik Kojzek (RZ Pellets WAC)
- Joane Gadou (FC Red Bull Salzburg)
- Soumaila Diabate (FC Blau-Weiß Linz)

BESTE SCHIEDSRICHTER

- Walter Altmann**
- Harald Lechner
- Alexander Harkam
- Stefan Ebner
- Christopher Jäger



ADMIRAL BUNDESLIGA				
Einsatzminuten aller österreichischen Spieler				
Klub	Gespielte Spiele	Einsatzminuten Österreicher	Anteil von Gesamteinsatzminuten	Österreichische U22-Spielminuten
CASHPOINT SCR Altlach	32	24.843	78,61 %	1.613
FC Blau-Weiß Linz	32	21.417	67,79 %	123
FC Red Bull Salzburg *	32	5.863	18,53 %	3.400
FK Austria Wien	32	20.223	63,84 %	610
Grazer AK 1902	32	21.736	68,84 %	1.466
LASK *	32	12.066	38,25 %	635
RZ Pellets WAC	32	21.758	68,80 %	3.245
SK Austria Klagenfurt **	32	20.686	65,50 %	3.072
SK Puntigamer Sturm Graz *	32	5.108	16,26 %	910
SK Rapid *	32	16.510	52,36 %	1.483
TSV Egger Glas Hartberg	32	22.707	71,97 %	7.176
WSG Tirol	32	18.449	58,43 %	1.690
ERGEBNIS		211.366	55,76 %	25.423
* nicht am Ö-Topf partizipiert ** nur im Finaldurchgang am Ö-Topf partizipiert				



DAS TEAM DER SAISON

Die Sportjournalisten Österreichs wählten das Team der Saison 2024/25 für die ADMIRAL Bundesliga.

Im Tor steht der Niederländer und „Tormann der Saison“ Kjell Scherpen. In der Innenverteidigung stehen Serge-Philippe Raux Yao, Aleksandar Dragovic und Chibuike Nwaiwu, die es den gegnerischen Stürmern in dieser Saison besonders schwer machten. Im Fünfermittelfeld sorgen Oscar Gloukh und der „Newcomer der Saison“ Malick Junior Yalcouyé mit Tempodribblings für ständige Gefahr. Der „Spieler der Saison“ Otar Kiteishvili bildet gemeinsam mit den beiden besten Scorern der Saison, Dominik Fitz (25 Punkte) und Dejan Zukic (18 Punkte), das Herzstück der Mannschaft. Im Sturm garantieren der Torschützenkönig Ronivaldo und William Böving für Torgefahr.

Im Leben eines Fußballers gibt es viele denkwürdige Momente: entscheidende Tore, besonders hart umkämpfte Spiele, bittere Niederlagen und hoffentlich auch Titelgewinne, die es zu bejubeln gilt.

Ist die Karriere lang und abwechslungsreich genug, wird so manches Spiel oder Tor vielleicht sogar in Vergessenheit geraten. Aber eigentlich jeder Spieler wird sich auch Jahrzehnte nach seinem Karriereende noch an seinen ersten Einsatz in der Bundesliga erinnern – sei es ein überraschendes Startelf-Debüt oder einige Minuten am Ende des Spiels. Im Sinne des Ausbildungsgedankens verleiht die Österreichische Fußball-Bundesliga all jenen Debütanten, die ihre fußballerische Ausbildung in Österreich absolviert haben, den Debüt-Award.



- Dabei kommen folgende Kriterien zur Anwendung:
- Spieler muss das 1. Mal in einer höchsten Spielklasse eingesetzt werden.
 - Darf das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
 - Muss mindestens drei Jahre insgesamt und eines davon ab der U15 bei einem Klub in Österreich registriert gewesen sein.
 - Muss mindestens zwei der drei Saisonen vor seinem Debüt bei einem Klub in Österreich registriert gewesen sein.



Sie erhalten den Debüt-Award der Österreichischen Fußball-Bundesliga, eine Trophäe, die einen original Bundesliga-Matchball veredelt. In der Saison 2024/25 haben 38 Spieler den Debüt-Award verliehen bekommen, die meisten davon beim TSV Egger Glas Hartberg und SK Austria Klagenfurt mit jeweils sechs Debütanten. Das Durchschnittsalter der Debütanten betrug 19,2 Jahre.



BUNDESLIGA DEBÜT-AWARD

Name	Geburtsdatum	Verein	1. Spiel in BL 1
Fabian Wilfinger	27.08.03	TSV Egger Glas Hartberg	03.08.24
Justin Omoregie	21.09.03	TSV Egger Glas Hartberg	03.08.24
Kevin Lebersorger	09.06.05	LASK	03.08.24
Erik Kojzek	02.01.06	RZ Pellets WAC	03.08.24
Konstantin Aleksa	25.04.07	FK Austria Wien	11.08.24
Marco Philip Hoffmann	08.11.03	TSV Egger Glas Hartberg	18.08.24
Philipp Maybach	14.12.07	FK Austria Wien	18.08.24
Nikolas Polster	07.07.02	RZ Pellets WAC	18.08.24
Felix Holzacker	19.06.02	GAK 1902	25.08.24
David Ewemade	17.06.05	FK Austria Wien	25.08.24
Enis Safin	02.06.04	LASK	25.08.24
Nikolaus Wurmbbrand	05.01.06	SK Rapid	14.09.24
Tobias Hedl	15.01.03	SK Rapid	14.09.24
Simon Emil Späri	16.06.02	SK Austria Klagenfurt	21.09.24
Furkan Demir	29.11.04	TSV Egger Glas Hartberg	21.09.24
Arjan Malic	28.08.05	SK Puntigamer Sturm Graz	06.10.24
Lukas Jungwirth	30.04.04	LASK	20.10.24
Jakob Maximilian Schöller	09.12.05	SK Rapid	02.11.24
Erkin Yalcin	14.06.04	SCR Altach	24.11.24
Matteo Kitz	20.01.07	SK Austria Klagenfurt	08.12.24
Jonas Karner	28.09.04	TSV Egger Glas Hartberg	04.12.24
Adem Mustafic	03.04.08	SK Austria Klagenfurt	14.12.24
Dino Delic	08.09.08	SK Austria Klagenfurt	14.12.24
Tristan Elias Schoppitsch	03.10.06	SK Austria Klagenfurt	14.12.24
Zeteny Jano	13.03.05	GAK 1902	16.02.25
Tim Trummer	10.11.05	FC Red Bull Salzburg	22.02.25
Thomas Schiestl	31.08.02	GAK 1902	01.03.25
Tobias Revelant	06.03.04	GAK 1902	01.03.25
Armin Midzic	06.03.06	LASK	16.03.25
Valentin Sulzbacher	11.03.05	FC Red Bull Salzburg	06.04.25
Konstantin Schopp	30.12.05	SK Puntigamer Sturm Graz	13.04.25
Christian Huetz	03.07.06	WSG Tirol	18.04.25
Jacob Peter Hödl	31.01.07	SK Puntigamer Sturm Graz	20.04.25
Emmanuel Ojukwu	13.06.04	TSV Egger Glas Hartberg	22.04.25
Amin Gröller	25.01.05	SK Rapid	27.04.25
Peter Kiedl	13.01.04	SK Puntigamer Sturm Graz	04.05.25
Armin Karic	06.10.04	SK Austria Klagenfurt	23.05.25
Jannik Schuster	16.05.06	FC Red Bull Salzburg	24.05.25



TABELLE ADMIRAL 2. LIGA

Rang	Klub	Spiele	Siege	Remis	NL	Tore	GT	TD	Punkte
1	SV Guntamatic Ried	30	20	5	5	59	23	36	65
2	Admira Wacker	30	18	5	7	48	31	17	59
3	KSV 1919	30	17	3	10	53	49	4	54
4	SKN St. Pölten	30	15	8	7	56	34	22	53
5	First Vienna FC 1894	30	15	4	11	49	44	5	49
6	FC Liefering	30	13	4	13	43	44	-1	43
7	SKU Ertl Glas Amstetten	30	12	6	12	49	40	9	42
8	SK Sturm Graz II	30	11	8	11	47	45	2	41
9	FAC WIEN	30	10	9	11	32	34	-2	39
10	Schwarz-Weiss Bregenz	30	11	5	14	52	57	-5	38
11	SK Rapid II	30	11	4	15	49	57	-8	37
12	SC Austria Lustenau	30	8	13	9	24	26	-2	37
13	SV Stripfing	30	8	10	12	39	43	-4	34
14	ASK Voitsberg	30	9	5	16	30	41	-11	32
15	SV Horn	30	8	6	16	40	61	-21	30
16	SV Licht-Loidl Lafnitz	30	3	7	20	40	81	-41	16

TORSCHÜTZENLISTE

Rang	Spieler	Klub	Tore	Vorlagen	Spiele	Minuten pro Tor
1	Claudy M'Buyi	SKN St. Pölten	21	2	24	88'
2	Alexander Hofleitner	KSV 1919	18	5	24	110'
3	Deni Alar	Admira Wacker	14	5	25	118'
4	Wilfried Eza	SV Guntamatic Ried	12	4	25	124'
5	Mark Grosse	SV Guntamatic Ried	11	9	29	209'
6	Tobias Hedl	SK Rapid II	11	3	13	105'
7	Kelvin Owusu Boateng	First Vienna FC 1894	11	1	18	108'
8	Jannik Wanner	SKU Ertl Glas Amstetten	9	10	30	286'
9	Ante Bajic	SV Guntamatic Ried	9	8	26	200'
10	Dominik Weixelbraun	SKU Ertl Glas Amstetten	9	2	27	203'
11	Renan	Schwarz-Weiss Bregenz	9	1	14	91'
12	Gaoussou Diakite	FC Liefering	9	1	23	189'
13	Peter Kiedl	SK Sturm Graz II	9	1	24	223'
14	Luca Edelhofer	First Vienna FC 1894	8	6	30	180'
14	Amir Abdijanovic	SV Horn	8	4	27	251'
14	Philipp Zuna	ASK Voitsberg	8	2	28	252'
14	Marcel Monsberger	Schwarz-Weiss Bregenz	8	2	29	264'
14	Jakob Knollmüller	SV Licht-Loidl Lafnitz	8	1	26	264'
14	Belmin Beganovic	SK Sturm Graz II	8	0	20	172'

SAISONRÜCKBLICK ADMIRAL 2. LIGA 1:5

Nach dem Abstieg aus der höchsten Spielklasse in der Saison 2022/23 hatte die SV Guntamatic Ried bereits im Vorjahr mit dem Vizemeistertitel ein klares Zeichen gesetzt – der Weg zurück in die Bundesliga war vorgezeichnet. In der Saison 2024/25 gelang den „Wikingern“ schließlich der Wiederaufstieg in beeindruckender Manier. Mit 65 Punkten krönten sich die Innviertler zum verdienten Meister der ADMIRAL 2. Liga.

Die Leistungen der **SV Ried** waren über die gesamte Saison konstant stark. Nur fünf Niederlagen standen am Ende zu Buche, zudem stellten die Oberösterreicher mit 59 erzielten Toren und lediglich 23 Gegentreffern sowohl die beste Offensive als auch Defensive der Liga. Sowohl in der Heim- und Auswärtstabelle belegten sie Platz eins. Der erste Verfolger war **Admira Wacker**. Die Südstädter lagen lange an der Tabellenspitze, verloren nur zwei Spiele mehr als der Meister und belegten am Ende mit 59 Punkten Rang zwei.

Eine herausragende Saison spielte auch die **KSV 1919**, die sich mit dem dritten Platz belohnte. Die Steirer waren gemeinsam mit Ried das stärkste Heimteam (31 Punkte) und stellten mit Alexander Hofleitner den Topscorer der Liga (23 Punkte). 23 Scorerpunkte sammelte auch der Torschützenkönig Claudy Mbuyi vom Viertplatzierten **SKN St. Pölten**. Mbuyi erzielte 21 der 55 Treffer der Niederösterreicher, die damit die zweitbeste Offensive stellten.

Der **First Vienna FC 1894** belegte Rang fünf, nachdem die Wiener zum Ende der Hinrunde eine Siegesserie starteten und sechs ihrer letzten sieben Spiele gewannen. Dahinter reihte sich der **FC Liefering** ein, bei dem John Mellberg ins Team der Saison gewählt wurde. **SKU Ertl Glas Amstetten** stellte mit Jannik Wanner den besten Assistgeber der Liga (10 Vorlagen), der ebenfalls ins Team der Saison berufen wurde. **SK Sturm Graz II** sicherte sich nach sechs sieglosen Spielen zu Beginn einen Platz im Tabellenmittelfeld und stellte mit Matteo Bignetti den drittbesten Torhüter der Liga.

Der **FAC** blieb in den letzten acht Saisonspielen ungeschlagen und kletterte mit einem starken Finish noch auf Rang neun. Nur einen Punkt dahinter landete **Schwarz-Weiß Bregenz**, das ebenso wie **Kapfenberg** die drittmeisten Tore erzielte (51). Punktgleich beendeten **SK Rapid II** und **SC Austria Lustenau** die Saison: Während die Hütteldorfer in der Hinrunde mit der besten Offensive überzeugten, waren die Vorarlberger mit 13 Unentschieden die „Remis-Könige“ der Liga.

SV Stripfing lag zur Winterpause auf einem Abstiegsplatz, verlor jedoch in der Rückrunde nur drei Spiele und rettete sich mit einem Sieg in der letzten Runde. Das torreichste Spiel der Saison fand in Runde 22 statt, als die KSV 1919 mit 6:4 gegen den SV Licht-Loidl Lafnitz gewann. Am Tabellenende fanden sich schließlich **SV Lafnitz**, **SV Horn** und **ASK Voitsberg** wieder, die den Abstieg hinnehmen mussten.

BUNDESLIGA-VORSTANDSVORSITZENDER CHRISTIAN EBENBAUER: „Herzlichen Glückwunsch an die SV Guntamatic Ried zum Meistertitel in der ADMIRAL 2. Liga und der damit fixierten Rückkehr in die höchste Spielklasse! Die Rieder haben die ganze Saison über nicht lockergelassen, haben in den entscheidenden Phasen Nervenstärke bewiesen und sind damit verdient Meister. Mit ihrer Geschichte, dem atmosphärischen und bedarfsgerechten Stadion, der guten Trainings- und Nachwuchsinfrastruktur und dem fußballbegeisterten Umfeld wird die SV Ried einmal mehr eine Bereicherung für die Bundesliga sein.“

Die Jury, bestehend aus Präsidenten, Managern und Trainern der ADMIRAL 2. Liga, hat die Besten der Saison 2024/25 gewählt. Es werden der Spieler der Saison, der Tormann der Saison und der Trainer der Saison geehrt.

In der Kategorie „Spieler der Saison“ wurde SVR-Offensivspieler **Mark Grosse** von der Jury ausgewählt. Der 26-jährige Mittelfeldspieler, der zuvor seine Qualität in Österreich bereits bei Lafnitz und Kapfenberg unter Beweis gestellt hatte, wechselte im Sommer 2023 nach Ried. Mit 11 Toren und 9 Torvorlagen hatte er einen großen Anteil an der Rückkehr der „Wikinger“ in die Bundesliga. In der Kategorie „Tormann der Saison“ konnte sich **Andreas Leitner** von der SV Guntamatic Ried gegen seine Konkurrenten durchsetzen. Der 31-Jährige, im Vorjahr noch auf Rang 3 dieser Wertung, stand in diesem Jahr – wie die SV Ried in der Tabelle – ganz oben. Gemeinsam mit einer gesicherten Defensive sorgte Leitner dafür, dass Ried die wenigsten Gegentore der Liga bekam. Die Auszeichnung in der Kategorie „Trainer der Saison“ ging in der Saison 2024/25 an den Trainer der KSV 1919, **Ismail Atalan**. Die Kapfenberger konnten unter seiner Führung mit der drittbesten Offensive überzeugen.

SPIELER DER SAISON

1. Mark Grosse (SV Guntamatic Ried)
2. Claudy M'Buyi (SKN St. Pölten)
3. Nikki Havenaar (SV Guntamatic Ried)
4. Alexander Hofleitner (KSV 1919)
5. Ramiz Harakate (SKN St. Pölten)

TORMANN DER SAISON

1. Andreas Leitner (SV Guntamatic Ried)
2. Domenik Schierl (SC Austria Lustenau)
3. Matteo Bignetti (SK Sturm Graz II)
4. Tom Ritzy Hülsmann (SKN St. Pölten)
5. Jörg Siebenhandl (Admira Wacker)

TRAINER DER SAISON

1. Ismail Atalan (KSV 1919)
2. Maximilian Senft (SV Guntamatic Ried)
3. Thomas Silberberger (Admira Wacker)
4. Tugberk Tanrivermis (SKN St. Pölten)
5. Daniel Beichler (FC Liefering)



TEAM DER SAISON

Die Sportjournalisten Österreichs wählten das Team der Saison 2024/25 für die 2. Liga.

Im Tor steht mit **Andreas Leitner** von der SV Guntamatic Ried, der auch von der Klubjury gewählt wurde. In der Dreierkette läuft neben den beiden Rieder **Niki Havenaar** und **Michael Sollbauer**, **John Mellberg** vom FC Liefering auf. Auch das Mittelfeld dominieren die „Wikinger“ mit **Ante Bajic**, **Martin Rasner** und dem „Spieler der Saison“ **Mark Grosse**. Zusätzlich komplementieren **Ramiz Harakate** vom SKN St. Pölten und der beste Assistgeber der Saison, **Jannik Wanner** vom SKU Amstetten die zentrale Achse im Team der Saison. Im Sturm stehen mit **Alexander Hofleitner** und **Claud M'Buyi** die beiden besten Torschützen der Liga.



In der ADMIRAL 2. Liga wurden in der Saison 2024/25 insgesamt 335.139 Minuten bzw. 70,7 % der möglichen Spielzeit von österreichischen Spielern absolviert. Damit konnte das Niveau des Vorjahres (70,4 %) leicht gesteigert werden.

Das Ranking der meisten Einsatzminuten österreichischer Spieler führt der ASK Voitsberg an. In seiner ersten Saison nach dem Aufstieg setzte der Klub beeindruckende 26.851 Minuten, mehr als 90 % der möglichen Spielzeit, auf heimische Spieler. Dahinter folgen der SK Rapid II mit 25.543 Minuten (86 %) und der FAC Wien mit 24.511 Minuten (83 %). Auch First Vienna FC 1894 (24.066 Minuten / 81 %) und SV Stripfing (23.743 Minuten / 80 %) reihen sich in die Spitzengruppe ein.

Von den zuvor angeführten 335.139 Spielminuten wurden insgesamt 122.145 Minuten und damit 25,75 % von heimischen U22-Spielern absolviert. Dies bedeutet einen Anstieg von rund 3 % im Vergleich zur Vorsaison 23/24.

An der Spitze dieser U22-Wertung liegt der SK Rapid II, dessen junge Spieler 24.344 Minuten und damit bemerkenswerte 82 % der österreichischen Einsatzzeit bestritten.

Auf Platz zwei folgt der FC Liefering mit 19.890 Minuten (67 %), dicht gefolgt vom SK Sturm Graz II mit 18.899 Minuten (64 %). Auch der SV Horn (9.840 Minuten / 33 %) und SV Stripfing (8.411 Minuten / 28 %) zählen zu den Teams mit einem besonders hohen Anteil an österreichischen U22-Spielern.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch in der Saison 2024/25 Fördergelder anhand der Einsatzminuten österreichischer Spieler ausgeschüttet. Die Kriterien entsprechen jenen der höchsten Spielklasse, wobei die zweite Liga weiterhin in zwei Abrechnungszeiträume (Hin- und Rückrunde) unterteilt ist. Minuten von Kooperationsspielern bleiben unberücksichtigt, und die Amateurteams von SK Sturm Graz II und Rapid II sind – wie gewohnt – nicht anspruchsberechtigt.

EINSATZMINUTEN ÖSTERREICHER

Klub	Gespielte Spiele	Einsatzminuten Österreicher	Einsatzminuten Österreicher U22
ASK Voitsberg	30	26.851	3.998
Admira Wacker	30	21.696	3.687
FAC WIEN	30	24.511	5.970
FC Liefering	30	20.083	19.890
First Vienna FC 1894	30	24.066	2.620
KSV 1919	30	16.176	5.139
SC Austria Lustenau	30	15.074	2.794
SK Rapid II	30	25.543	24.344
SK Sturm Graz II	30	21.810	18.899
SKN St. Pölten	30	8.283	494
SKU Ertl Glas Amstetten	30	23.306	3.982
SV Guntamatic Ried	30	20.695	3.238
SV Horn	30	22.360	9.840
SV Licht-Loidl Lafnitz	30	20.149	6.890
SV Stripfing	30	23.743	8.411
Schwarz-Weiss Bregenz	30	20.793	1.949
ERGEBNIS		335.139	122.145

SKN, SVR und ALU haben in beiden Abrechnungsperioden die Förderkriterien nicht erfüllt.

FCL+SVS partizipieren aufgrund der Anzahl der Kooperationsspieler nicht am Ö-Topf.

STUll und RAPll sind als Amateur-Mannschaften nicht anspruchsberechtigt.

PREMIEREN-TITEL! WAC FEIERT ERSTMALS DEN CUP-TITEL

Der RZ Pellets WAC schrieb Geschichte und sicherte sich erstmals den Titel im UNIQA ÖFB-Cup. Die Kärntner setzten sich im Premierenfinale mit 1:0 (0:0) gegen den TSV Egger Glas Hartberg durch. Das entscheidende Tor erzielte der eingewechselte Angelo Gattermayer. Hartbergs Donis Avdijaj wurde mit sieben Treffern Torschützenkönig des Bewerbs.



In der ersten Runde startete der RZ Pellets WAC mit einem klaren 7:0-Erfolg beim ASV Draßburg in die Cupsaison. Auch in der zweiten Runde ließ die Mannschaft aus dem Lavanttal nichts anbrennen und feierte beim Regionalligisten SV Wallern einen souveränen 2:0-Auswärtssieg. Im Achtelfinale kam es zum Kärntner Derby mit Austria Klagenfurt, das an Spannung kaum zu überbieten war. Nach 90 Minuten stand es 1:1. In der Verlängerung brachte Thierno Ballo den WAC zunächst in Führung, ehe Jannik Robatsch für Klagenfurt ausglich. Im anschließenden Elfmeterschießen bewiesen die Wolfsberger Nervenstärke und setzten sich knapp mit 9:8 durch. Nach einem ungefährdeten 3:1-Erfolg über Schwarz-Weiß Bregenz wartete im Halbfinale der LASK. Dank eines späten Treffers von Chibuike Nwaiwu retteten sich die Lavanttaler mit einem 1:1 in die Verlängerung und erneut ins Elfmeterschießen. Wie schon zuvor behielt das Team von Didi Kühbauer die Ruhe und fixierte den ersten Finaleinzug der Vereinsgeschichte.

Der TSV Egger Glas Hartberg startete ebenfalls fulminant in den Bewerb und feierte in den ersten beiden Runden klare Siege gegen den SK Bischofs-hofen (11:1) und den Zweitligisten SV Licht-Loidl Lafnitz (6:0). Im Achtelfinale setzten sich die Steirer mit einem 3:0-Erfolg gegen SV Austria Lustenau durch und standen damit im Viertelfinale gegen den SV Stripfing. Nach torloser regulärer Spielzeit mussten die Hartberger erstmals in dieser Cupsaison in die Verlänge-rung, wo Patrik Mijic und Elias Havel mit ihren Treffern den Einzug ins Halbfinale fixierten. Im Semifinale gegen den FK Austria Wien avancierte Donis Avdijaj zum Matchwinner und schoss die Mannschaft von Trainer Manfred Schmid mit seinem Treffer in der 54. Minute in das erste Cupfinale der Vereinsgeschichte.

Wolfsberg gegen Hartberg – ein Premierenfinale, mit vor der Saison wohl nur wenige gerechnet hatten. Beide Teams begannen abwartend und gingen kein großes Risiko ein. Hartberg hatte leichte Vorteile, doch das Geschehen spielte sich über weite Strecken zwischen den Strafräumen ab. In der 25. Minute fand der WAC die erste große Möglichkeit vor: Dejan Zukic wurde im Strafraum ideal bedient, ließ seinen Gegen-spieler mit einem Haken stehen und traf aus rund sechs Metern nur die Latte. Kurz darauf köpfte Simon Piesinger nach einer Ecke an die Stange (32.). Nach dem Seitenwechsel kamen die Hartberger zu ihrer besten Chance: Jed Drew zog im Strafraum nach innen, hatte freie Schussbahn, setzte den Ball jedoch knapp am langen Eck vorbei (48.). In der 77. Minute fiel schließlich die Entscheidung: Der kurz zuvor einge-wechselte Angelo Gattermayer stieg im Strafraum hoch und köpfte den Ball sehenswert zum 1:0 in die linke Ecke.

Der RZ Pellets WAC sicherte sich damit den ersten Titel und der Vereinsgeschichte und ist zugleich der erste Cup-Champion aus Kärnten seit dem Triumph des FC Kärnten im Jahr 2001. Donis Avdijaj vom TSV Egger Glas Hartberg wurde mit sieben Treffern Torschützenkönig des Bewerbs.



DER WEG INS FINALE – UNIQA ÖFB-CUP 2024/25

	1:0 (0:0)	
RZ Pellets WAC	FINALE	TSV Egger Glas Hartberg
2:4 n.E. (1:0 / 1:1)	↑	0:1 (0:0)
LASK : RZ Pellets WAC	HALBFINALE	FK Austria Wien : TSV Egger Glas Hartberg
3:1 (2:1)	↑	0:2 n.V. (0:0)
RZ Pellets WAC : Schwarz-Weiß Bregenz	VIERTELFINALE	SV Stripfing : TSV Egger Glas Hartberg
9:8 n.E. (1:1 / 2:2)	↑	0:3 (0:0)
RZ Pellets WAC : SK Austria Klagenfurt	ACHTELFINALE	SC Austria Lustenau : TSV Egger Glas Hartberg
0:2 (0:0)	↑	0:6 (0:3)
SV Wallern : RZ Pellets WAC	2. RUNDE	SV Licht-Loidl Lafnitz : TSV Egger Glas Hartberg
0:7 (0:4)	↑	1:11 (0:3)
ASV Draßburg : RZ Pellets WAC	1. RUNDE	SK Bischofs-hofen : TSV Egger Glas Hartberg



Fünf Teams vertraten Österreich in der Saison 2024/25 auf internationaler Bühne – mit teils beachtlichen Erfolgen. Der SK Rapid konnte bis ins Viertelfinale der Conference League vorstoßen.

Der FK Austria Wien startete in der zweiten Qualifikationsrunde der Conference League gegen den FC Ilves. Nach zwei hart umkämpften Partien musste sich die Austria im Elfmeterschießen vor heimischem Publikum geschlagen geben und schied unglücklich aus. Der LASK und der SK Rapid stiegen in der Qualifikation zur Europa League ein. Rapid setzte sich in den ersten beiden Runden souverän gegen Wisla Krakau und Trabzonspor durch, scheiterte im Play-off jedoch knapp am SC Braga. Auch die Linzer mussten sich in der letzten Qualifikationsrunde FCSB Bukarest geschlagen geben. Beide Klubs traten anschließend in der Ligaphase der Conference League an.

Der SK Puntigamer Sturm Graz war als österreichischer Meister direkt für die neu eingeführte Ligaphase der Champions League qualifiziert. Vizemeister FC Red Bull Salzburg startete in der dritten Qualifikationsrunde, besiegte zunächst den FC Twente Enschede und setzte sich danach auch gegen Dynamo Kiew durch (Gesamtscore 3:1). Damit standen erstmals zwei österreichische Vereine im Hauptbewerb der Champions League.

Der LASK konnte in seiner Conference-League-Gruppe gegen den späteren Halbfinalisten Djurgarden IF sowie gegen Cercle Brügge und Vikingur Reykjavik jeweils einen Punkt holen, verpasste aber letztendlich die K.o.-Runde. Der SK Rapid hingegen spielte groß auf: Gegen Basaksehir, FC Noah Erewan, FC Petrocub Hincești, Shamrock Rovers, AC Omonia Nikosia und FC Kopenhagen sammelten die Hütteldorfer starke 13 Punkte und beendeten die Ligaphase

sensationell auf Rang vier von 36 Teams – das bedeutete europäisches Überwintern.

Im Achtelfinale traf Rapid auf FK Borac Banja Luka. Nach einem 1:1 im Hinspiel sicherten sich die Wiener vor ausverkauftem Haus mit einem 2:1-Erfolg im Rückspiel den Einzug ins Viertelfinale. Dort wartete Djurgarden IF – und nach einem 1:0-Auswärtssieg konnte man sich eine gute Ausgangslage erarbeiten. Eine frühe Rote Karte im Rückspiel ließ jedoch den Erfolgslauf der Grün-Weißen mit einem 1:4 nach Verlängerung vor heimischer Kulisse enden.

Der FC Red Bull Salzburg traf in der Champions League auf Spitzenklubs wie Real Madrid, Paris Saint-Germain, Bayer Leverkusen und Atlético Madrid. Das Highlight der internationalen Saison war ein 3:1-Auswärtssieg bei Feyenoord Rotterdam. Ein weiterer Punktegewinn blieb jedoch aus, womit die Mozartstädter die K.o.-Phase verpassten. Der SK Puntigamer Sturm Graz bekam es in der Ligaphase ebenfalls mit namhaften Gegnern wie Borussia Dortmund, RB Leipzig, FC Girona, Atalanta Bergamo und Sporting Lissabon zu tun. Mit Heimsiegen gegen FC Girona und RB Leipzig (jeweils 1:0) sammelten die Grazer trotz des Ausscheidens wertvolle Punkte für die UEFA-Wertung.

Österreich erzielte in den europäischen Klubwettbewerben der Saison 2024/25 insgesamt 9,7 Punkte und damit mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr (4,8). Die Saison wurde auf dem 13. Platz der UEFA-Fünfjahreswertung abgeschlossen.



UEFA CHAMPIONS LEAGUE

Runde	Datum	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
O3	06. 08. 24	FC Red Bull Salzburg	FC Twente Enschede	2:1 (1:0)
O3	13. 08. 24	FC Twente Enschede	FC Red Bull Salzburg	3:3 (1:2)
Play-Off	21. 08. 24	Dynamo Kiew	FC Red Bull Salzburg	0:2 (0:1)
Play-Off	27. 08. 24	FC Red Bull Salzburg	Dynamo Kiew	1:1 (1:1)
Gruppe	18. 09. 24	Sparta Prag	FC Red Bull Salzburg	3:0 (2:0)
Gruppe	19. 09. 24	Stade Brest	SK Puntigamer Sturm Graz	2:1 (1:1)
Gruppe	01. 10. 24	FC Red Bull Salzburg	Stade Brest	0:4 (0:1)
Gruppe	02. 10. 24	SK Puntigamer Sturm Graz	Club Brügge	0:1 (0:1)
Gruppe	22. 10. 24	SK Puntigamer Sturm Graz	Sporting Lissabon	0:2 (0:1)
Gruppe	23. 10. 24	FC Red Bull Salzburg	Dinamo Zagreb	0:2 (0:0)
Gruppe	05. 11. 24	Borussia Dortmund	SK Puntigamer Sturm Graz	1:0 (0:0)
Gruppe	06. 11. 24	Feyenoord Rotterdam	FC Red Bull Salzburg	1:3 (0:1)
Gruppe	26. 11. 24	Bayer Leverkusen	FC Red Bull Salzburg	5:0 (3:0)
Gruppe	27. 11. 24	SK Puntigamer Sturm Graz	FC Girona	1:0 (0:0)
Gruppe	10. 12. 24	FC Red Bull Salzburg	Paris St. Germain	0:3 (0:1)
Gruppe	11. 12. 24	LOSC Lille	SK Puntigamer Sturm Graz	3:2 (2:1)
Gruppe	21. 01. 25	Atalanta Bergamo	SK Puntigamer Sturm Graz	5:0 (1:0)
Gruppe	22. 01. 25	Real Madrid	FC Red Bull Salzburg	5:1 (2:0)
Gruppe	29. 01. 25	SK Puntigamer Sturm Graz	RB Leipzig	1:0 (1:0)
Gruppe	30. 01. 25	FC Red Bull Salzburg	Atletico Madrid	1:4 (0:3)

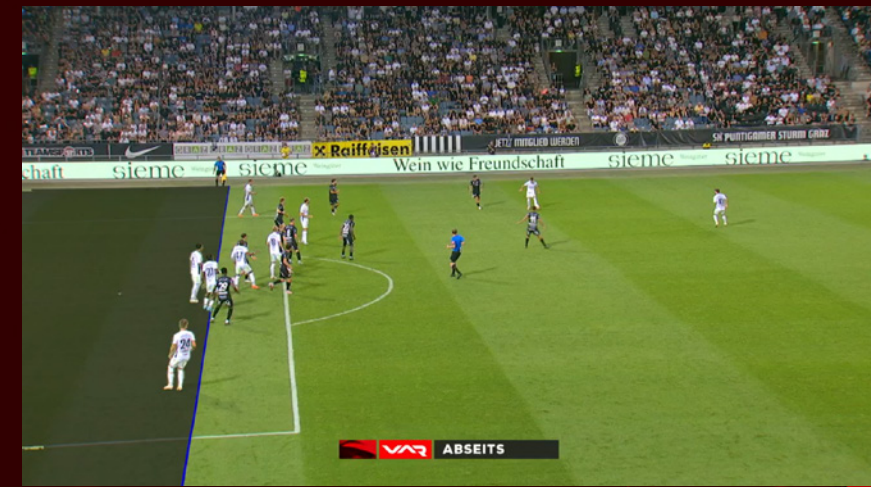
UEFA EUROPA LEAGUE

Runde	Datum	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
O2	25. 07. 24	Wisla Krakau	SK Rapid	1:2 (0:1)
O2	01. 08. 24	SK Rapid	Wisla Krakau	6:1 (5:0)
O3	08. 08. 24	Trabzonspor	SK Rapid	0:1 (0:0)
O3	15. 08. 24	SK Rapid	Trabzonspor	2:0 (0:0)
Play-Off	22. 08. 24	LASK	FCSB Bukarest	1:1 (1:1)
Play-Off	22. 08. 24	SC Braga	SK Rapid	2:1 (1:1)
Play-Off	29. 08. 24	FCSB Bukarest	LASK	1:0 (0:0)
Play-Off	29. 08. 24	SK Rapid	SC Braga	2:2 (1:0)

UEFA EUROPA CONFERENCE LEAGUE

Runde	Datum	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
O2	25. 07. 24	FC Ilves	FK Austria Wien	2:1 (0:0)
O2	31. 07. 24	FK Austria Wien	FC Ilves	4:5 (2:1) n. E.
Gruppe	02. 10. 24	Basaksehir	SK Rapid	1:2 (1:1)
Gruppe	03. 10. 24	LASK	Djurgarden IF	2:2 (1:0)
Gruppe	24. 10. 24	SK Rapid	FC Noah Erewan	1:0 (1:0)
Gruppe	24. 10. 24	NK Olimpija Ljubljana	LASK	2:0 (1:0)
Gruppe	07. 11. 24	FC Petroncub Hincesti	SK Rapid	0:3 (0:1)
Gruppe	07. 11. 24	LASK	Cercle Brügge	0:0 (0:0)
Gruppe	28. 11. 24	FK Borac Banja Luka	LASK	2:1 (0:0)
Gruppe	28. 11. 24	SK Rapid	Shamrock Rovers	1:1 (1:0)
Gruppe	12. 12. 24	AC Fiorentina	LASK	7:0 (3:0)
Gruppe	12. 12. 24	AC Omonia Nikosia	SK Rapid	3:1 (0:0)
Gruppe	19. 12. 24	LASK	Vikingpur Reykjavik	1:1 (1:1)
Gruppe	19. 12. 24	SK Rapid	FC Kopenhagen	3:0 (1:0)
1/8-Finale	06. 03. 25	FK Borac Banja Luka	SK Rapid	1:1 (0:1)
1/8-Finale	13. 03. 25	SK Rapid	FK Borac Banja Luka	2:1 (0:0)
1/8-Finale	10. 04. 25	Djurgarden IF	SK Rapid	0:1 (0:0)
1/8-Finale	17. 04. 25	SK Rapid	Djurgarden IF	1:4 (1:1) n. V.

1:10 VIDEO ASSISTANT REFEREE VAR



Auch in der Saison 2024/25 kam der Video Assistant Referee (VAR) wieder bei allen 195 Spielen der ADMIRAL Bundesliga zum Einsatz und begleitete die heimischen Kicker damit bereits in der vierten Saison nach seiner Einführung.

Dabei wurden insgesamt 1.235 Checks nach den IFAB-Kategorien Tor, Strafstoß, Rote Karten und falsche Identität vorgenommen, was in etwa 6,3 Checks pro Spiel ergibt. Bei 72 Interventionen wurde der Schiedsrichter am Feld 55-Mal durch seinen Videoassistenten im Zuge eines On-Field Reviews zum Bildschirm an den Seitenrand geholt. Gemeinsam mit den faktischen Korrekturen wurde somit 61-mal eine Entscheidung auf dem Feld noch durch den VAR gedreht.

Mit einer zusätzlichen Nachspielzeit von im Schnitt 1:24 Min pro Spiel aus der VAR-Zentrale konnten die Verzögerungen durch das System im Vergleich zum Jahr davor (1:48 Min pro Spiel) erneut merklich reduziert werden.

Zudem kamen in der Saison 2024/25 im Sinne einer Steigerung der Transparenz zum ersten Mal Abseitsgrafiken in der TV-Berichterstattung zum Einsatz.



19.864

FANS

kamen durchschnittlich zu den Heimspielen des SK Rapid.

8.792

**BETRÄGT DER
ZUSCHAUERSCHNITT**

in der ADMIRAL Bundesliga –
der dritthöchste Wert der Bundesliga-Geschichte!

3.605

FANS

kamen im Schnitt zu den Heimspielen SV Guntamatic Ried
in der ADMIRAL 2. Liga.

983

ZUSCHAUER

kamen im Schnitt zu den Spielen der ADMIRAL 2. Liga.

FANS



ZUSCHAUER: NEUER TOP-3-WERT

Nach dem historischen Top-3-Wert der Jubiläumssaison konnte die ADMIRAL Bundesliga auch in der Saison 2024/25 ihre Attraktivität weiter steigern. Mit insgesamt 1.714.528 Besuchern und einem Schnitt von 8.792 Zuschauern pro Spiel wurde das Vorjahresergebnis noch einmal um rund acht Prozent übertroffen – ein neuer Top-3-Wert in der Geschichte der Liga.

Insgesamt konnten mit Rapid, Sturm, LASK, Austria und Salzburg fünf Bundesliga-Klubs im Schnitt mehr als 11.000 Fans pro Heimspiel begrüßen. An der Spitze lag der SK Rapid mit durchschnittlich 19.864 Besuchern pro Partie.



Auch in der ADMIRAL 2. Liga zeigte sich ein hohes Zuschauerinteresse. Der Meister SV Guntamatic Ried führte die Zuschauertabelle mit einem Schnitt von 3.605 Fans pro Heimspiel an. Insgesamt verfolgten durchschnittlich 983 Zuschauer die Spiele der zweithöchsten Spielklasse, fünf Klubs überschritten dabei die Marke von 1.000 Besuchern pro Partie.



BUNDESLIGA-VORSTANDSVORSITZENDER CHRISTIAN EBENBAUER: „Vergangenes Jahr in der Jubiläumssaison haben wir mit rund 8.100 Schnitt den dritthöchsten Wert der BL-Geschichte aufgestellt – und freuen uns, dass die Klubs diesen in der aktuellen Saison gleich noch einmal um rund acht Prozent steigern konnten. Viele Stadien waren regelmäßig ausverkauft und wir sind hier aktuell Schritt für Schritt auf dem Weg zu einem All-Time-High.“

ADMIRAL BUNDESLIGA

Zuschauerschnitt 24 / 25

Klub	Spiele	Gesamt	Ø	Veränderung zu 23 / 24
SK Rapid	17	337.690	19.864	+5,33 %
SK Puntigamer Sturm Graz	16	244.276	15.267	+2,64 %
LASK	18	215.160	11.953	-5,23 %
FK Austria Wien	16	210.260	13.141	+8,90 %
FC Red Bull Salzburg	16	193.109	12.069	+0,05 %
Grazer AK 1902	16	130.798	8.175	2. Liga
FC Blau-Weiß Linz	16	85.669	5.354	+9,00 %
CASHPOINT SCR Altach	16	80.238	5.015	-6,72 %
SK Austria Klagenfurt	16	70.149	4.384	-1,97 %
RZ Pellets WAC	16	67.497	4.219	+25,34 %
TSV Egger Glas Hartberg	16	47.064	2.942	-8,86 %
WSG Tirol	16	32.618	2.039	+4,40 %
Gesamt		171.4528	8.792	



ADMIRAL 2.LIGA

Zuschauerschnitt 24 / 25

Klub	Spiele	Gesamt	Ø	Veränderung zu 23 / 24
SV Guntamatic Ried	15	54.082	3.605	8,29 %
SC Austria Lustenau	15	32.179	2.145	BL1
First Vienna FC 1894	15	26.997	1.799	-4,34 %
Admira Wacker	16	18.002	1.125	-4,10 %
SKN St. Pölten	15	17.245	1.149	-25,79 %
SKU Ertl Glas Amstetten	15	14.410	960	11,40 %
Schwarz-Weiss Bregenz	15	14.067	937	13,45 %
ASK Voitsberg	15	12.279	818	RLM
Floridsdorfer Athletiksport Club GmbH	15	9.173	611	-17,15 %
KSV 1919	15	8.685	579	-23,11 %
SK Rapid II	15	7.518	501	RLO
FC Liefering	15	4.964	330	11,10 %
SK Sturm Graz II	15	4.799	319	-30,93 %
SV Licht-Loidl Lafnitz	15	4.668	311	-38,70 %
SV Horn	15	4.247	283	-29,22 %
SV Stripfing	15	2.581	172	-10,72 %
Gesamt		235.896	983	

1.081.437,82

EURO

flossen aus den Fördertöpfen der Bundesliga
in Sicherheits- und Infrastrukturprojekte.

33

FÖRDERANTRÄGE

wurden in dieser Saison positiv abgewickelt.

1,17

– die CASHPOINT Arena des CASHPOINT SCR Altach
hatte das bestbewertete Spielfeld der ADMIRAL Bundesliga.

1,19

– in der NV-Arena in der ADMIRAL 2. Liga
wurde der Rasen von SKN St. Pölten am besten bewertet.



Auch in der Saison 2024/25 wurde der „Arbeitsplatz“ von den beiden Klubs sowie dem Schiedsrichterteam einer Bewertung unterzogen.

Diese sogenannte Spielfeldbewertung wurde bereits in der Saison 2016/17 eingeführt und verfolgt das Ziel, die Rasenqualität kontinuierlich zu verbessern und mögliche Problemstellen frühzeitig zu erkennen.

Die Beurteilung erfolgt nach einem Notensystem von 1 bis 5, wobei Spieler und Schiedsrichter die Rasenbeschaffenheit, das Ballrollverhalten sowie die Bodenverhältnisse detailliert bewerten können.

Mit einer durchschnittlichen Bewertung von 1,7 in der ADMIRAL Bundesliga und 1,8 in der ADMIRAL 2. Liga erhielten die Spielfelder der Klubs auch in dieser Saison ein sehr gutes Zeugnis.

ADMIRAL BUNDESLIGA		
Auswertung Spielfeldreporting Saison 2024 / 25		
Rang	Stadion	Ø Gesamt
1	CASHPOINT Arena	1,17
2	Allianz Stadion	1,38
3	Raiffeisen Arena Linz	1,54
4	Hofmann Personal Stadion	1,65
5	Lavanttal-Arena Wolfsberg	1,69

ADMIRAL 2. LIGA		
Auswertung Spielfeldreporting Saison 2024 / 25		
Rang	Stadion	Ø Gesamt
1	NV Arena	1,19
2	Allianz Stadion	1,26
3	ImmoAgentur Stadion Bregenz	1,44
4	GENERALI-Arena	1,49
5	DATENPOL ARENA	1,55

Das System der zweckgewidmeten Fördertöpfe hat sich auch in der Saison 2024/25 als zielgerichtetes Instrument erwiesen, um Infrastrukturinvestitionen in den Stadien der Österreichischen Fußball-Bundesliga voranzutreiben. Die Entwicklung der Stadioninfrastruktur wirkt sich nicht nur positiv auf die Zuschauerentwicklung und den Komfort für Stadionbesucherinnen und Stadionbesucher aus, sondern auch auf die Sicherheit.

DER SICHERHEITSTOPF

Dieser Fördertopf speist sich ausschließlich aus Geldstrafen, die vom Senat 1 (Straf- und Beglaubigungsausschuss) für Vergehen gegen die Sicherheitsrichtlinien der Bundesliga unter Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des ÖFB verhängt werden. So wird aus einer Geldstrafe, die z.B. wegen der Verwendung nicht genehmigter Pyrotechnik einbezahlt wird, eine Möglichkeit für alle Klubs, Förderungen für Investitionen zur Erhöhung der Sicherheit im Stadion, sozialpräventive Fanprojekte (z.B. gewaltfreie Fankultur) oder Workshops für Fanbeauftragte zu erhalten. In der Saison 2024/25 wurden aus dem Sicherheitstopf unter anderem Verbesserungen in Gäste- und Heimfansektoren, Investitionen in modernere Videoüberwachungsanlagen und die Durchführung umfangreicher Sicherheits- bzw. Evakuierungsübungen gefördert.

Darüber hinaus wurden mehrere Workshops mit den Fanbeauftragten der Klubs zum Thema „Extremismus“ abgehalten. Ferner werden aus dem Sicherheitstopf auch Ausgaben für die Akkreditierungssysteme der Klubs sowie Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordner- und Sicherheitsdienste finanziert.

DER INFRASTRUKTURTOPF

Dieser Fördertopf steht für die über die Mindestanfordernisse hinausgehende Weiterentwicklung der Stadioninfrastruktur (sprich für die erstmalige Erfüllung von C-Kriterien) sowie Investitionen in nachhaltige Projekte wie LED-Flutlicht oder Photovoltaikanlagen für lizenzierte Klubs zur Verfügung.

In der Saison 2024/25 wurden aus dem Infrastrukturtopf beispielsweise der Ankauf von Rasenmessgeräten und Rasenlichtern, die Umrüstung auf LED-Flutlicht und Stadionumbauten gefördert.

MITTELVERWENDUNG 2024/25

Bei beiden Fördertöpfen herrscht das Prinzip „first-come, first-served“ kombiniert mit einem je Fördertopf festgelegten Maximalbetrag je Klub und Saison. Dabei geben die von den Klubs beschlossenen Förderrichtlinien sowie die langjährige Spruchpraxis bei der Vergabe von Fördermittel dem Vorstand der Bundesliga einen Rahmen vor. So ist eine Gleichbehandlung bei gleichzeitiger Berücksichtigung der klubindividuellen Infrastruktur sichergestellt.

In der vergangenen Saison wurden in beiden Fördertöpfen insgesamt 33 Förderanträge positiv abgewickelt und rund 1.081.000 Euro an Fördergeldern ausgeschüttet.

Beide Fördertöpfe weisen somit einen hohen Nutzungsgrad auf, was bedeutet, dass beide Fördertöpfe von den Klubs intensiv in Anspruch genommen werden. Ein etwaig verbleibender Übertrag erhöht die Mittel im Folgejahr je Fördertopf.

	Sicherheitstopf	Infrastrukturtopf
Dotierung	1.314.000 €	465.000 €
Mittelverwendung	616.000 €	465.000 €
Klubanträge	13 (VJ: 21)	20 (VJ: 23)

151
MILLIONEN EURO

betrug der konsolidierte Umsatz der Bundesliga
in der Saison 2024 / 25.

60
PROZENT

beträgt die Eigenmittelquote der Bundesliga.

FINANZEN

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM WIRTSCHAFTSJAHR 2024/25

Die Saison 2024/25 war geprägt durch spannende Meisterschaften in beiden Spielklassen. Speziell das Duell um den Meistertitel in der höchsten Spielklasse sowie der Abstiegskampf in der höchsten Spielklasse waren sportlich brisant und emotional. Mit dem alten und neuen Meister SK Puntigamer Sturm Graz und einem neuen Top-3-Zuschauerschnitt konnte eine erneut ereignisreiche Saison beschlossen werden. Gleich vier Klubs waren in den neuen Ligaphasen der UEFA-Bewerbe vertreten, zudem mit dem FC Red Bull Salzburg und dem SK Puntigamer Sturm Graz erstmals in der Geschichte gleich zwei österreichische Klubs im Hauptbewerb der UEFA Champions League. Am längsten konnte sich der SK Rapid auf dem internationalen Parkett behaupten, für die Hütteldorfer war nach tollen Leistungen in der Conference League erst im Viertelfinale Endstation. Nach der Saison 2024/25 belegte Österreich in in der 5-Jahreswertung den 13. Platz.

Überdies sind folgende Aktivitäten der BL-Geschäftsstelle zu betonen:

- Umsetzung diverser Dienstleistungen für die Klubs (der höchsten Spielklasse) wie etwa automatisierte Kamerasysteme, Scoutingfeed oder Positionsdaten im sportlichen sowie im administrativen Bereich (Lizenz-tool, Akkreditierungssystem, Spieltagsreport, webbasierte Ordnerschulung, usw.);
- Durchführung und Weiterentwicklung des 2021/22 eingeführten Video Assistant Referee;
- Sicherstellung und Abwicklung der TV-Produktion und -Berichterstattung in Zusammenarbeit mit den TV-Partnern;
- Ausschreibung der Medienrechte sowie der TV-Produktion ab der Saison 2026/27;

- Umsetzung der Bewerbungssponsorings für die beiden höchsten Spielklassen (ADMIRAL Bundesliga und ADMIRAL 2. Liga);
- Abschluss eines Vertrags zu „Fast Betting Data“ gemeinsam mit anderen europäischen Ligen (über die European Leagues);
- Stärkung der Marken „ADMIRAL Bundesliga“, „ADMIRAL 2. Liga“ sowie der ÖFB – Österreichische Fußball-Bundesliga auf Basis der vorliegenden Positionierung mit entsprechend individualisierten Medienkanälen, Veranstaltungen und Vermarktungskonzepten;
- Durchführung eines neuen Lehrgangs des Bundesliga-Campus, der praxisorientierten Sportmanagement-Ausbildung der Österreichischen Fußball-Bundesliga für administratives Personal;
- Verlängerung von Lizenzpartnerschaften bspw. mit Electronic Arts, Panini und Sorare;
- Umsetzung einer Weihnachtsspenden-Aktion, der FARE-Aktionswoche gegen Diskriminierung sowie Veröffentlichung des digitalen CSR-Nachhaltigkeitsreports;
- Weiterentwicklung der Servicebereiche Marktforschung (Detailanalyse zu Motiven für einen Stadionbesuch, Image und Wahrnehmung der Bundesliga und ihrer Vereine), Werbewertanalyse (Erweiterung der Anzahl der zu analysierenden Sponsoren, samt Ausweitung des Mediensamples auf soziale Medien) sowie Medienbeobachtung.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 11.868.000 €, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 60 %. Die Bundesliga arbeitet folglich nach wie vor auf einer profunden wirtschaftlichen Basis und ist für etwaige Krisenzeiten gerüstet.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN					
Indikator in T €	2024 / 25	2023 / 24	2022 / 23	2021 / 22	2020 / 21
Umsatz	152.178	118.471	109.560	117.187	97.999
Jahresergebnis	1.391	1.594	1.202	959	879
Beschäftigte (Personen)	23	23	23	21	20
Bilanzsumme	19.808	16.774	13.985	12.436	10.848
Eigenkapital	11.868	10.477	8.883	7.681	6.722
Eigenkapitalquote in %	60,0 %	62,5 %	63,5 %	61,8 %	62,0 %
Flüssige Mittel	13.872	9.636	8.665	7.120	5.344

Erläuterungen: Die Umsatzenschwankungen ergeben sich v. a. aus unterschiedlichen sportlichen Erfolgen auf europäischer Klubebene und den damit zusammenhängenden Erträgen.

AKTIVA		2024 / 25	2023 / 24	Veränderung	
		in T €	in T €	in T €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		110	9	101	1.073 %
1. Grundstücke und Bauten		1.705	1.730	-25	-1 %
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		115	112	3	3 %
II. Sachanlagen		1.820	1.842	-22	-1 %
III. Finanzanlagen		0	0	0	
		1.930	1.852	79	4 %
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen & so. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.378	1.520	-143	-9 %
2. Forderungen gegenüber verb. Unternehmen		0	0	0	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		2.628	3.766	-1.138	-30 %
		4.005	5.286	-1.281	-24 %
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		13.872	9.636	4.235	44 %
		17.877	14.922	2.955	20 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	
SUMME		19.808	16.774	3.034	18 %

PASSIVA		2024 / 25	2023 / 24	Veränderung	
		in T €	in T €	in T €	in %
A. Eigenkapital					
I. Vereinsvermögen		2.072	2.072	0	0 %
II. Gewinnrücklagen		5.270	3.970	1.300	33 %
III. Bilanzgewinn / -verlust		4.526	4.435	91	2 %
		11.868	10.477	1.391	13 %
B. Investitionszuschüsse		131	145	-14	-10 %
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Abfertigungen		43	42	1	1 %
2. Sonstige Rückstellungen		3.591	3.213	378	12 %
		3.633	3.255	378	12 %
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.840	2.614	-774	-30 %
2. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen		0	0	0	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		187	283	-96	-34 %
		2.027	2.897	-870	-30 %
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	
SUMME		19.808	16.774	3.034	18 %

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30. JUNI 2025

Im Rahmen der Ausschreibung der medialen Rechte ab der Saison 2026/27 haben sich die Klubs der ADMIRAL Bundesliga auf eine erneute Zusammenarbeit mit dem langjährigen TV-Partner entschieden. Da die zukünftigen Erlöse aus diesem Vertrag unter den aktuellen liegen, ist mit Mindererlösen (auch in der BL-Geschäftsstelle) zu rechnen. Es werden daher auch Maßnahmen zur Kostenreduktion zu evaluieren und zu treffen sein.

Darüber hinaus liegen aus heutiger Sicht keine wesentlichen Geschäftsereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche auf die wirtschaftliche Situation (negativen) Einfluss haben.

AUSBLICK AUF DAS WIRTSCHAFTS-JAHR 2025/26

Im Rahmen einer Strategieklausur des Aufsichtsrats im Frühjahr 2021 wurde die Grundlage für die mittel- bis langfristige Ausrichtung der (operativen) Tätigkeiten der BL-Geschäftsstelle ausgearbeitet.

Das Budget 2025/26 basiert auf dem generellen Leistungskatalog der BL-Geschäftsstelle sowie der auf Basis der Strategieklausur erarbeiteten Mehrjahresplanung und beinhaltet unter anderem die Evaluierung des Ligaformats, die Weiterentwicklung der medialen Darstellung der Bewerbe der Österreichischen Fußball-Bundesliga und die verstärkten Bemühungen im Bereich „Fußball und soziale Verantwortung“.

DIE BILANZ DER BUNDESLIGA ZUM 30. JUNI 2025

GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG	2024 / 25	2023 / 24	Veränderung	
	in T €	in T €	in T €	in %
1. Umsatzerlöse und sonstige Erlöse				
Erlöse aus der Vermarktung	48.241	45.300	2.941	6 %
Erlöse aus dem Spielbetrieb	102.594	71.854	30.740	30 %
Sonstige betriebliche Erträge	1.343	1.317	26	129 %
	152.178	118.471	33.707	22 %
2. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	-4.617	-4.302	-315	7 %
Weitergegebene Erlöse	-137.922	-104.934	-32.988	24 %
Zugekaufte Dienstleistungen	-4.668	-4.102	-566	12 %
	-147.207	-113.338	-33.869	23 %
3. Personalaufwand	-2.325	-2.160	-165	7 %
4. Abschreibungen	-131	-119	-12	9 %
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.443	-1.382	-61	4 %
Betriebsergebnis	1.072	1.472	-400	-37 %
6. Erträge aus Beteiligungen				
7. Zinsen und ähnliche Erträge	397	124	273	69 %
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Finanzerfolg	396	124	273	69 %
Ergebnis vor Steuern / Jahresüberschuss	1.468	1.596	-127	-9 %
9. Steuern vom Einkommen	-78	-2	-76	97 %
Ergebnis nach Steuern	1.391	1.594	-203	-15 %
10. Auflösung unversteuerter Rücklagen	0	0	0	
11. Auflösung von Gewinnrücklagen	0	0	0	
12. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-1.300	-1.500	200	-15 %
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.435	4.341	94	2 %
Bilanzgewinn	4.526	4.435	91	2 %

Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025

Neben den laufenden Maßnahmen liegt ein wesentlicher Schwerpunkt der operativen Arbeit in der optimierten Präsentation des Produktes Profifußball in der Öffentlichkeit sowie in der Zielgruppe der (potenziellen) Fußballkonsumenten.

Im Wirtschaftsjahr 2025/26 bilden v.a. die Nutzung des aufgebauten Videoarchivs, die Vorbereitung auf die eigene TV-Produktion sowie diverse datenbasierte Projekte die Schwerpunkte im Rahmen der Mehrjahresplanung.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSEHEITEN

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Vorjahre sowie der bisherigen und gegenwärtigen Rahmenbedingungen sind bei einer ordnungsgemäßen Durchführung der Meisterschaftsbewerbe keine wesentlichen Risiken und/oder Unsicherheiten zu erwarten.

Gegen die wirtschaftlich herausfordernden Umstände und gegenwärtigen Rahmenbedingungen konnte sich der professionelle Fußballsport gut behaupten. Es kann davon ausgegangen werden, dass bestehende Sponsoring- und mediale Vermarktungsverträge wie auch in den abgelaufenen Saisonen erfüllt werden können. Dennoch ist nicht auszu-

schließen, dass in Verbindung mit den o.a. gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen auch Risiken und/oder Unsicherheiten im professionellen Fußballsport auftreten. Die im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit und mit Projekten stehenden Ausgaben sind in der Planungsrechnung risikoavers berücksichtigt.

FINANZINSTRUMENTE UND DIESBEZÜGLICHE RISIKEN

Da die Geschäftsvorfälle in Euro abgewickelt werden, besteht kein Fremdwährungsrisiko. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Bundesliga betreibt als Verein zur Förderung des Spitzensfußballs keine Forschung und Entwicklung.

Für den Vorstand:

Mag. Christian Ebenbauer, LL.M.

Mag. Alexander Schwärzler, LL.B.

Mag. David Reisenauer

Wien, 25. September 2025

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat als Abschlussprüferin der Österreichischen Fußball-Bundesliga und der BLM Marketing und Event Gesellschaft mbH die ungekürzten Jahresabschlüsse zum 30. Juni 2025 sowie den Konzernabschluss der Österreichischen Fußball-Bundesliga zum 30. Juni 2025 nach unternehmens- und vereinsgesetzlichen Grundsätzen geprüft und die Prüfberichte dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Bundesliga vorgelegt.

Wir haben in unseren Berichten über die Prüfungen der ungekürzten Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses festgestellt (sinngemäße Auszüge aus den Prüfberichten):

- Wir haben die nach den in Österreich geltenden unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Vereinsgesetz erstellten Jahresabschlüsse zum 30. Juni 2025 der Österreichischen Fußball-Bundesliga und der BLM Marketing und Event Gesellschaft mbH und den Konzernabschluss der Österreichischen Fußball-Bundesliga zum 30. Juni 2025 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.
- Aufstellung und Inhalt dieser Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesen Jahresabschlüssen und zum Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfungen.
- Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung fest. Die Lageberichte wurden nach den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt und stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss der BLM Marketing und Event Gesellschaft mbH bzw. dem Konzernabschluss der Österreichischen Fußball-Bundesliga.
- Die gesetzlichen Vertreter erteilen die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise.
- Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem ungekürzten Jahresabschluss zum 30. Juni 2025 der BLM Marketing und Event Gesellschaft mbH ein uneingeschränktes Prüfungsurteil gemäß § 274 Abs. 1 UGB.
- Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem ungekürzten Jahresabschluss zum 30. Juni 2025 der Österreichischen Fußball-Bundesliga ein uneingeschränktes Prüfungsurteil gemäß § 274 Abs. 1 UGB i. V.m. § 21 Vereinsgesetz.
- Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2025 der Österreichischen Fußball-Bundesliga ein uneingeschränktes Prüfungsurteil gemäß § 274 Abs. 1 UGB.
- Die Mittel des Vereins Österreichische Fußball-Bundesliga wurden statutengemäß verwendet.

Wien, am 27. Oktober 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Manuela Mayer
Wirtschaftsprüfer

Die Österreichische Fußball-Bundesliga erhält jährlich einen Anteil der vom Bundes-Sport-förderungsfonds an den ÖFB zugewiesenen Mittel und erfasst diese Mittel (Grundförderung Spitzensport) entsprechend den Richtlinien des BSFF auf einem separaten Bankkonto in einem getrennten Rechnungskreis.

1. MITTELVERWENDUNG

Grundförderung Spitzensport 2024	€ 1.074.000,00
Anteiliger Übertrag Grundförderung Vorjahr	€ -166,03
Verfügbare Mittel 2024	€1.073.833,97

Die Mittel werden ausschließlich für Personalkosten der Bundesliga-Geschäftsstelle verwendet.

2. KONTO

Saldo per 01.01.2024	€ -166,03
Grundförderung Spitzensport 2024	€ 1.074.000,00
Mittelverwendung 2024 gesamt	€ -1.072.500,00
Saldo	€ 1.333,97
Kontoführung	
Zinsen 01 - 12/2024	€ 0,00
Spesen 01 - 12/2024	€ -1.176,79
Saldo per 31.12.2024 (= Übertrag 2025)	€ 157,18

Gemäß den Lizenz- und Zulassungsbestimmungen müssen alle Mitglieder der beiden höchsten Spielklassen Eckdaten ihres geprüften Jahresabschlusses per 30.06.2025 der Bundesliga zur Veröffentlichung melden. Diese werden auch jährlich auf www.oefbl.at veröffentlicht.

ADMIRAL BUNDESLIGA								
Veröffentlichung der Konzern- / Jahresabschlussdaten per 30.06.2025								
Werte in T€, Rundungsdifferenzen +/- T€ 1 möglich								
Klub	Bilanzdaten per 30.06.2025				Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2024 - 30.06.2025			
	Anlage-vermögen	Umlauf-vermögen	Eigen-kapital	Fremd-kapital	Erträge	Personal-aufwand	Jahres-ergebnis nach Steuern	Zahlungen an Agenten und Spieler-vermittler
SK Puntigamer Sturm Graz	15.114	33.303	20.537	28.993	95.245	34.674	12.615	592
FC Red Bull Salzburg	106.703	119.036	164.535	66.565	156.742	56.392	2.846	255
FK Austria Wien	47.544	13.729	-17.131	75.087	32.294	14.940	-7.716	820
RZ Pellets WAC	4.259	7.706	4.734	6.349	17.412	8.905	137	1.430
SK Rapid	61.102	12.177	21.627	44.360	61.410	28.515	23	908
FC Blau-Weiß Linz	857	2.814	335	3.231	12.186	6.091	768	178
LASK	115.725	16.285	33.731	97.162	49.345	19.596	394	501
TSV Egger Glas Hartberg	1.584	2.444	2.188	931	11.953	6.273	1.979	253
WSG Tirol	3.308	2.372	863	2.388	7.303	4.185	95	195
GAK	903	2.782	38	3.706	11.830	6.832	42	289
SCR Altach	15.368	1.740	3.125	9.563	12.280	7.051	19	455
SV Oberbank Ried	8.735	2.541	1.073	4.573	8.516	5.485	-986	353

ADMIRAL 2. LIGA								
Veröffentlichung der Konzern- / Jahresabschlussdaten per 30.06.2025								
Werte in T€, Rundungsdifferenzen +/- T€ 1 möglich								
Klub	Bilanzdaten per 30.06.2025				Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2024 - 30.06.2025			
	Anlage-vermögen	Umlauf-vermögen	Eigen-kapital	Fremd-kapital	Erträge	Personal-aufwand	Jahres-ergebnis nach Steuern	Zahlungen an Agenten und Spieler-vermittler
SK Austria Klagenfurt *	30	2.055	-4.044	6.140	10.165	6.309	685	220
Admira Wacker	1.117	1.579	-1.972	4.672	7.958	4.751	-354	82
KSV 1919	661	646	-2.472	3.790	2.375	1.849	-1.220	0
SKN St. Pölten	1.261	1.558	4	2.841	3.979	4.042	-3.365	109
First Vienna FC 1894	1.972	1.294	631	2.474	6.351	3.578	79	75
FC Liefering	857	4.022	51	4.906	22.135	8.447	0	25
SKU Ertl Glas Amstetten	1.890	454	413	463	2.623	1.718	4	78
FAC	68	422	221	279	2.382	1.020	96	55
Schwarz-Weiss Bregenz	28	724	-240	994	2.604	1.321	117	0
SC Austria Lustenau	1.516	1.342	14	2.872	4.288	1.924	-153	115
FC Hertha Wels	60	666	119	379	1.431	892	-9	0
SV Austria Salzburg	489	275	541	255	1.190	545	21	0

* bis dato nur ungeprüfte Informationen vorgelegt.

Es wurden grundsätzlich die Definitionen gemäß Unternehmensgesetzbuch (UGB) herangezogen. Um eine bestmögliche Vergleichbarkeit der Zahlen zu erreichen, wurden folgende Abgrenzungen getroffen: Gemäß den Lizenz- und Zulassungsbestimmungen müssen alle Mitglieder der beiden höchsten Spielklassen die angeführten Eckdaten ihres geprüften Jahresabschlusses per 30.06. der Bundesliga zur Veröffentlichung melden. Beim Vorliegen beherrschter Tochterunternehmen sind diese zu zwingend zu konsolidieren.

Umlaufvermögen: exkl. aktive latente Steuern und aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Eigenkapital und Fremdkapital: exkl. Investitionszuschüsse, Mezzaninkapital

Fremdkapital: inkl. passive Rechnungsabgrenzungsposten

46

ROTE KARTEN

aus der ADMIRAL Bundesliga und der 2. Liga musste der Senat 1 behandeln.

5

SPIELE SPERRE

war die höchste ausgesprochene Strafe.

6

ANTRÄGE

zu Spieleranmeldungen außerhalb der Transferzeit wurden beim Senat 2 eingebracht.

13.

AUSGABE

– der Bundesliga-Campus, die Sportmanagement-Ausbildung der Liga startete in einen neuen Jahrgang.

EHRENPRÄSIDENTEN DER ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALL-BUNDESLIGA:

Hans Reitingner †
Frank Stronach
KR Ing. Hans Rinner †

EHRENMITGLIEDER DER ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALL-BUNDESLIGA:

BM a. D. Rudolf Edlinger †
Ing. Hans Fötsch
Ing. Anton Hirschmann †
Beppo Mauhart †
Dkfm. Dr. Rudolf Potocnik
Herbert Prohaska
Rudolf Quehenberger
Prof. Gerhard Skoff †
Ing. Gerhard Stocker
Dr. Reinhard Zimmermann †

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN DES AUFSICHTS-RATES IN DER SAISON 2024 / 25 WAREN:

- a.) die Bestellung, Überwachung, Kompetenzverteilung und Abberufung des Vorstands;
- b.) die Beschlussfassung über gemeinsame Aufgaben des Vorstands, in welchen im Vorstand keine Einigkeit erzielt werden konnte über Antrag eines Vorstandsmitgliedes oder von Amts wegen;
- c.) die Antragstellung an die Hauptversammlung;
- d.) die Genehmigung des Budgets und des Jahresabschlusses;
- e.) der Erlass der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und des Vorstands;
- f.) Vertretung der BL bei Rechtsgeschäften und Arbeitsverträgen zwischen einem Vorstandsmitglied und der BL;
- g.) der Ausschluss von Mitgliedern, soweit nicht ein anderes Organ dafür zuständig ist;
- h.) der Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers (§ 13 Abs 2 lit. d);
- i.) die Bestellung des Wahlausschusses (§ 17 Abs 1);
- j.) die Zustimmung zu Geschäften und Maßnahmen des Vorstands (§ 19 Abs 2);
- k.) die beratende Vorbereitung zur Beschlussfassung über die die jeweilige Spielklasse betreffenden strategischen Grundsätze und langfristigen Ziele.

RÜCKBLICK 2024 / 25

In der Saison 2024 / 25 wurden insgesamt 37 Sitzungen abgehalten, in denen zum überwiegenen Teil Ausschlüsse von Spielern und Teamoffizielle auf Grund Roter Karten sowie Anzeigen von Schiedsrichtern gegen Spieler, Trainer, Funktionäre bzw. Anzeigen des Vorstandes der Österreichischen Fußball-Bundesliga gegen Klubs behandelt wurden.

In Summe wurden im Berichtszeitraum 328 Verfahren eingeleitet. Davon richteten sich 116 gegen Spieler, Trainer und Funktionäre aufgrund Roter Karten bzw. Anzeigen. 212 Verfahren richteten sich gegen Klubs. Insgesamt wurden Geldstrafen in der Gesamthöhe von € 1.210.380 verhängt. Die höchste ausgesprochene Spielsperre waren 5 Pflichtspiele Sperre wegen Tätlichkeit.

In den oben angeführten Zahlen sind 52 Verfahren aus den Bewerbungen der ÖFB-Jugendliga und der ÖFB-Frauenbundesliga miteingeschlossen.

In den beiden Spielklassen der Österreichischen Fußball-Bundesliga wurden in der Saison 2024 / 25 von den Schiedsrichtern folgende Anzahl von Feldverweisen ausgesprochen, wobei eine gelb / rote Karte eine automatische Sperre für ein Pflichtspiel ohne Verhandlung vor dem Strafsenat nach sich zieht:

Spieljahr 2024 / 25	ADMIRAL Bundesliga	ADMIRAL 2. Liga
Rote Karten	27	19
Gelb / Rote Karten	25	34

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN:

- Verbandsinterne Schlichtung und / oder Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern;
- verbandsinterne Schlichtung von finanziellen Ansprüchen und / oder Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis zwischen den Mitgliedern beziehungsweise von diesen beherrschten Kapitalgesellschaften und den Spielern beziehungsweise sportlichen Betreuern;
- verbandsinterne Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern beziehungsweise von diesen beherrschten Kapitalgesellschaften und den Spielern beziehungsweise sportlichen Betreuern, soweit daran sportrechtliche Folgen geknüpft sind;
- verbandsinterne Schlichtung und Entscheidung von finanziellen Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern beziehungsweise von diesen beherrschten Kapitalgesellschaften und den in Österreich tätigen Spielervermittlern;
- verbandsinterne Untersuchung und Bestrafung aller Vergehen im Sinne des Regulativs für die dem ÖFB angehörigen Vereine und Spieler gemäß den Satzungen und besonderen Bestimmungen des ÖFB und nach dem ÖFB-Reglement zur Arbeit mit Spielervermittler;
- Entscheidung über strittige Spieleranmeldungsverfahren und Reamateurisierungen.

In der Saison 2024 / 25 hatte der Schlichtungs- und Kontrollausschuss folgende 28 Anträge bzw. Anzeigen zu behandeln:

- 6 Anträge zu Spieleranmeldungen außerhalb der Transferzeit;
- 6 Anträge auf Reamateurisierung;
- 12 Anträge auf Schlichtung arbeitsrechtlicher Streitigkeiten, wovon 11 gescheitert sind (und die Zulässigkeit der Anrufung der Arbeits- und Sozialgerichte bestätigt wurde) und 1 auf Grund vergleichsweiser Einigung zurückgezogen wurde;
- 1 Antrag auf Entscheidung (Feststellung) i. Z. m. arbeitsrechtlicher Streitigkeit;
- 1 Antrag auf Schlichtung finanzieller Streitigkeiten zwischen zwei Mitgliedern der BL, welcher gescheitert ist;
- 2 Anzeigen wegen Verstoßes gegen § 17 Abs. 7 ÖFB-Regulativ bzw. § 133 Abs. 3 ÖFB-RPO.

Gegen eine Entscheidung des Senates 2 wurde Protest erhoben, welcher in Folge wieder zurückgezogen wurde.

5:2

AUFSICHTS-RAT

Der Aufsichtsrat setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden, seinen beiden Stellvertretern sowie vier weiteren Mitgliedern zusammen und wird von der Hauptversammlung für eine Funktionsperiode von 4 Jahren (aktuelle Periode bis 12 / 2026) gewählt.

Aufsichtsratsvorsitzender	Mag. Philip Thonhauser
Stv. Vorsitzender ADMIRAL Bundesliga	Christian Jauk, MBA
Stv. Vorsitzender ADMIRAL 2. Liga	KR Erwin Fuchs
Mitglieder	Dr. Alexander Wrabetz
	Dr. Volker Viechtbauer
	Diana Langes-Swarovski
	Ing. Dietmar Riegler
	Dr. Thomas Hollerer (Ohne Stimmrecht)

5:3

SENAT 1
(STRAF- UND BEGLAUBIGUNGS-AUSSCHUSS)

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Dr. Manfred Luczensky
Mitglieder:	RA Hon.-Prof. Dr. Norbert Wess, LL.M., MBL
	Richter Mag. Rainer Graf
	RA Prof. (FH) Dr. Konrad Koloseus, LL.M.
	RA Mag. Johannes Wutzlhofer, LL.M.
	Mag. Vanessa Rögner
	RA Dr. Oliver Scherbaum
	Mag. Thomas Schützenhöfer, LL.M.

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN

- Beglaubigung der Meisterschaftsspiele der Bundesliga;
- Verbandsinterne Untersuchung und Bestrafung aller Vergehen nach dem einschlägigen Regelwerk des ÖFB.

5:4

SENAT 2
(SCHLICHTUNGS- UND KONTROLLAUSSCHUSS)

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Mag. Norbert Vanas
Mitglieder:	Univ. Prof. Dr. Wolfgang Brodil
	Dr. Harald Christandl
	Dr. Claus Hofer
	Dr. Stefan Korn
	Mag. Rainer Porics
	Mag. Franz Thaurer (von der Gewerkschaft nominiertes Mitglied)
	Dr. Katharina Völkl-Posch

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	DI Horst Jäger
Stv. Vorsitzender:	DI Markus Gaugl
	Dipl.-Ing. (FH) Stefanie Jurthe
	DI Michael Mauch
Mitglieder	Mag. Michael Sulzbacher
	Ing. Jörg Peter Viertl
	Ing. Stefan Wedl

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN

- **Verbandsinterne Untersuchung und Bestrafung aller Verstöße nach den Stadionbestimmungen für die höchste und zweithöchste Spielklasse auch von Amts wegen;**
- **Entscheidung über die Zulassung bzw. den Entzug der Zulassung der Sportanlagen für Bewerbe der Bundesliga.**

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2024 / 25

Der Senat 3 hat in der Saison 2024 / 25 Beschlüsse in Verbindung mit der Zulassung bzw. Lizenzierung getroffen. Hinsichtlich Spielstätten, die sämtliche Anforderungen für die höchste Spielklasse erfüllen, blieb die Gesamtanzahl unverändert: 16 Stadien österreichweit sind aktuell für die Spiele der ADMIRAL Bundesliga zugelassen. Die meisten davon (je drei) stehen dabei in Wien und Oberösterreich, gefolgt von Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Vorarlberg mit jeweils zwei Stadien, in denen Spiele der höchsten Spielklasse stattfinden dürfen. Über je ein Bundesliga-Stadion verfügen die Bundesländer Tirol und Salzburg.

Mehrere Neuzulassungen gab es hingegen für die zweithöchste Spielklasse: neben der Verlängerung der Stadionzulassung für die Velly Arena des SC Imst 1933 wurden auch die Heimstätten des SV Oberwart (Inform Stadion), FC HOGO Hertha Wels (HUBER Arena) und SV Austria Salzburg (Max Aicher Stadion) für Bewerbungsspiele der ADMIRAL 2. Liga vom Senat 3 genehmigt.

In die Zuständigkeit des Senat 3 fällt ebenso der Entzug von Stadionzulassungen. So musste aufgrund mangelnder Rasenqualität in Gleisdorf dem dortigen Solarstadion die Zulassung im August vorübergehend entzogen werden. Nach Sanierung des Rasens konnte der SK Sturm Graz II, der zwischenzeitlich ein Spiel in Wolfsberg austragen musste, wieder in der Steiermark auflaufen.

Ferner hat dieses Expertengremium insbesondere Fristen zur Erfüllung von B-Kriterien gemäß Stadionbestimmungen gesetzt und diese Erfüllungen in den Stadien der beiden Spielklassen gegebenenfalls vor Ort kommissioniert.

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Dr. Thomas Hofer-Zeni
	Assoz. Prof. PD Harald Amberger, PhD
	Dr. Peter Dösinger
	Mag. Klaus Gaedke
	Mag. Wilhelm Milchrahm
Mitglieder	MMMag. Matthias Prior
	Mag. Peter Pros
	Dr. Hanno Schatzmann
	Mag. Bernhard Schwarz

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN:

- **Feststellung der wirtschaftlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit der Lizenzbewerber und der Zulassungsbewerber;**
- **Erteilung, Verweigerung oder Entziehung der Lizenz bzw. Zulassung;**
- **Erteilung von Auflagen;**
- **Untersuchung und Bestrafung aller Verstöße gegen die Bestimmungen des Lizenzierungshandbuchs bzw. der Zulassungsbestimmungen;**
- **Genehmigung der Ausgliederung des Spielbetriebs eines ordentlichen Mitglieds gemäß § 5 Abs. 2 und 3 der BL-Satzungen;**
- **Prüfung und Entscheidung über die Einhaltung der Wettbewerbsintegrität gemäß § 8 Abs. 11 der BL-Satzungen.**

RÜCKBLICK AUF DAS LIZENZ- UND ZULASSUNGS-VERFAHREN FÜR DIE SAISON 2025 / 26

Der Senat 5 der Österreichischen Fußball-Bundesliga hat nach Prüfung und Evaluierung der von den Lizenz- bzw. Zulassungsbewerbern eingereichten Unterlagen für die Saison 2025 / 26 16 Bewerbern die Lizenz für die ADMIRAL Bundesliga und 18 Bewerbern (inkl. 5 Amateurmansschaften von BL-Klubs) die Zulassung für die ADMIRAL 2. Liga in erster Instanz erteilt.

LIZENZVERWEIGERUNGEN

Mit dem SK Austria Klagenfurt (Lizenz & Zulassung), First Vienna FC 1894 (Lizenz), sowie SW Bregenz (Lizenz) konnten zum geforderten Zeitpunkt die gestellten Anforderungen nicht ausreichend erfüllt werden – diese Klubs erhielten in erster Instanz keine Lizenz und /oder Zulassung.

UEFA-FRAUEN-KLUBWETTBEWERBE

Wie auch in den Vorjahren hat der Senat 5 die Lizenzanträge von Klubs der ADMIRAL Frauen Bundesliga für die Teilnahme an den UEFA-Frauen-Klubwettbewerben behandelt. Die Lizenz wurde erteilt an SKN St. Pölten Rush, CASHPOINT SCR Altbach, FK Austria Wien, SK Sturm Graz sowie First Vienna FC.

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Dr. Andreas Grundei
	Dr. Michael Friedrich (in Lizenz- und Zulassungsangelegenheiten)
	Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler
	Dr. Gregor Holzknecht (von der Gewerkschaft nominiertes Mitglied)
Mitglieder:	Dr. Andreas Jank
	Univ. Prof. Dr. Martin Karollus
	Univ. Prof. Dr. Stefan Perner
	Mag. Kurt Temm
	Mag. Walther Wawronek

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN:

- **Behandlung von Protesten gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Senate.**

Gegen Entscheidungen der Senate steht den Betroffenen das Recht des Protestes an das Protestkomitee zu, welches verbandsintern endgültig entscheidet.

Das Protestkomitee besteht aus Juristen und Wirtschaftstreuhändern. Alle Mitglieder bringen neben ihrer beruflichen Fachausbildung eine mehrjährige Erfahrung im Profifußball mit.

Das Protestkomitee hatte in der Saison 2024/25 in 11 Fällen gegen Entscheidungen der Senate 1 (6), 2 (1) und 5 (4) endgültig zu entscheiden. In 4 Fällen wurden die erstinstanzlichen Entscheidungen vollinhaltlich bestätigt. In 6 Fällen wurde dem Protest (teilweise) Folge gegeben. Dies hatte in 3 Fällen die Reduktion von Sanktionen und in 3 Fällen die Erteilung der Lizenz bzw. Zulassung zur Folge. Ein Protest wurde zurückgezogen. Ein Fall wurde an das Ständige Neutrale Schiedsgericht herangetragen, die Klage wurde abgewiesen.

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Dr. Wolfgang Pöschl
	Mag. ^a Claudia Koller, BAKK. MSSC
	Dir. Gerhard Marischka
Mitglieder:	Dr. Johann Rzeszut
	Dr. Michael Rohregger
	Mag. Stefan Traxler

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN:

- **Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Grundwerte und Ziele des Leitbildes der Österreichischen Fußball-Bundesliga sowie der partnerschaftlichen Begegnung der Mitglieder untereinander und nach außen.**

Das Ethikkomitee der Österreichischen Fußball-Bundesliga wird über Antrag oder von Amts wegen tätig, wenn die für die Bildung gegenseitigen Vertrauens wichtigen Grundwerte – insbesondere der Seriosität, Glaubwürdigkeit und Fairness – verletzt wurden bzw. werden oder wenn jemand durch unsachliche Kritik, Beleidigung oder Provokation dem Ansehen der Österreichischen Fußball-Bundesliga in der Öffentlichkeit schadet.

Entscheidungen des Ethikkomitees sind verbandsintern endgültig und unanfechtbar. Es besteht jedoch die Möglichkeit, das Ständige Neutrale Schiedsgericht der Österreichischen Fußball-Bundesliga anzurufen.

In der Saison 2024/25 gab es im Bereich der ÖFB keinen Anlass für die Durchführung eines Verfahrens durch das Ethikkomitee. Im Rahmen von zwei Sitzungen wurde eine umfangreiche Evaluierung der aktuellen Verfahrensordnung des Ethikkomitees vorgenommen und allfälliger Adaptierungs- und Modernisierungsbedarf diskutiert. Das Projekt wird in der Saison 2025/26 fortgeführt.

VORSITZENDE

Dr. Gottfried Korn (ständiger Vorsitzender)
Mag. Johann Guggenbichler
Dr. Christoph Herbst
Dr. Gerhard Jelinek
o. Univ. Prof. Dr. Andreas Kletečka
emer. o. Univ. Prof. Dr. Walter Schrammel

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN:

- **gerichtliche Überprüfung von Entscheidungen der Senate bzw. des Protestkomitees im Sinne der Österreichischen Zivilprozessordnung (§§ 577 ff.);**
- **Streitigkeiten zwischen der BL und ihren (ehemaligen) Mitgliedern;**
- **Streitigkeiten zwischen zwei oder mehreren (ehemaligen) Mitgliedern der BL untereinander.**

Nach Ausschöpfung des bundesligainternen Instanzenzuges werden Streitigkeiten zwischen der BL und ihren Mitgliedern, Angehörigen, Funktionären, sowie Streitigkeiten der Mitglieder, Angehörigen und Funktionäre untereinander durch das Ständige Neutrale Schiedsgericht der Österreichischen Fußball-Bundesliga, einem Schiedsgericht im Sinne der §§ 577 ff der Österreichischen Zivilprozessordnung, endgültig entschieden.

Die Vorteile des Ständigen Neutralen Schiedsgerichtes der Österreichischen Fußball-Bundesliga liegen unter anderem in der Möglichkeit der Nominierung von Vertrauenspersonen, der Entscheidung durch Spezialisten im Sportrecht und in der Raschheit des Verfahrens.

Dem Schiedsgericht gehören als Vorsitzende sechs in der Öffentlichkeit anerkannte Juristen – Universitätsprofessoren, Rechtsanwälte und Richter – an. Die Geschäftsstelle des Schiedsgerichtes ist in der Kanzlei Korn Rechtsanwälte eingerichtet.

In der Saison 2024/25 hatte das Ständige Neutrale Schiedsgericht eine Klage i. Z. m. einer Spielersperre zu behandeln, die abgewiesen worden ist.

13. LEHRGANG DES BUNDESLIGA-CAMPUS GESTARTET

Im Oktober 2024 ist der 13. Lehrgang des Bundesliga-Campus erfolgreich in seine neue Ausbildungsrunde gestartet. Nach einer Auswahlphase mit einer Rekordzahl an Bewerbern haben 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Klubs und Verbänden sowie engagierte Quereinsteiger die Sportmanagement-Ausbildung der Liga aufgenommen. Die aktuelle Teilnehmergruppe ist erneut vielseitig zusammengesetzt und umfasst auch prominente Namen: unter anderem den 56-fachen Teamspieler Martin Stranzl sowie die langjährigen Bundesliga-Profis Rene Swete, Mario Leitgeb und Christoph Haas.



AUFTAKT UND ERSTE AUSBILDUNGSINHALTE

Zum Start des Lehrgangs erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die Geschichte, Struktur, Aufgaben und Entscheidungsprozesse der Bundesliga. Ergänzend dazu standen persönlichkeitsbildende Einheiten im Bereich Teambuilding und Konfliktlösung auf dem Programm. Bei einem Kaminabend berichtete der Geschäftsführer von Blau-Weiß Linz, Christoph Peschek, aus seiner Praxis im Klubmanagement und bot einen offenen Austausch über strategische und organisatorische Herausforderungen im Profifußball.

SPORTRECHT UND KOMMUNIKATION IM FOKUS

Der zweite Präsenzblock im November widmete sich den Themen Sportrecht sowie strategischer Kommunikation – zwei Kompetenzfelder, die im täglichen Arbeiten eines modernen Fußballklubs von zentraler Bedeutung sind. Einen Blick über den Tellerrand boten nicht nur der Vortrag und Kaminabend von Stephan Brause, Leiter der Stabsstelle Olympiabewerbung beim Deutschen Olympischen Sportbund, sondern auch der Besuch eines Heimspiels der Vienna Capitals, wo die Gruppe hinter die Kulissen eines Eishockeyspiels schauen konnte – vom Ablauf in den Kabinen bis zu Medien- und Hospitality-Bereichen.



BERGPANORAMA ZUM JAHRESAUFTAKT

Zum Auftakt in das Jahr 2025 begab sich der Lehrgang für ein paar Tage ins sportlich-winterliche Ambiente des BSFZ Obertraun. Mit Blick aufs Dachsteinmassiv standen die Module Organisation / Personal – geleitet vom langjährigen Austria-Vorstand Markus Kraetschmer – sowie Verhandlungstraining auf dem Programm. Neben den fachlichen Inputs gab es im Sinne des Teambuildings auch genug Zeit, um die Sportmöglichkeiten vor Ort zu nutzen.

HALBZEIT IM MÄRZ

Mit dem vierten Präsenzblock in Bad Tatzmannsdorf erreichte dieser Lehrgang des Bundesliga-Campus im März seine Halbzeit. Der Schwerpunkt dieses Blocks lag auf Leadership sowie Selbst- und Zeitmanagement, unter professioneller Begleitung von Führungskräfte-Coach Oliver Kritzer. Ein besonderer Programmpunkt war der Kaminabend mit Günter Kreissl, selbst Absolvent des Lehrgangs im Jahr 2002 und heute Head of Goalkeeping & Gesamtleiter Projekt 12 beim ÖFB, der seine vielfältigen Erfahrungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern teilte.



Das Teilnehmerfeld des Bundesliga-Campus 2024/25 (in alphabetischer Reihenfolge):
Gerald Berger, Elias Binder, Florian Forster, Matthias Götz, Christoph Haas, Friedrich Hauke, Alexander Helwig, Harald Hochleitner, Erol Holawatsch, Mario Leitgeb, Markus Macho, Maurice Mathis, Stefanie Mayer, Maximilian Münzer, Alexander Poropatits-Anderl, Lukas Schuller, Martin Stranzl, Rene Swete, Michael Türl, Felicia Wiederstein.

MARKETING, SOCIAL MEDIA UND STRATEGIE IM MITTELPUNKT

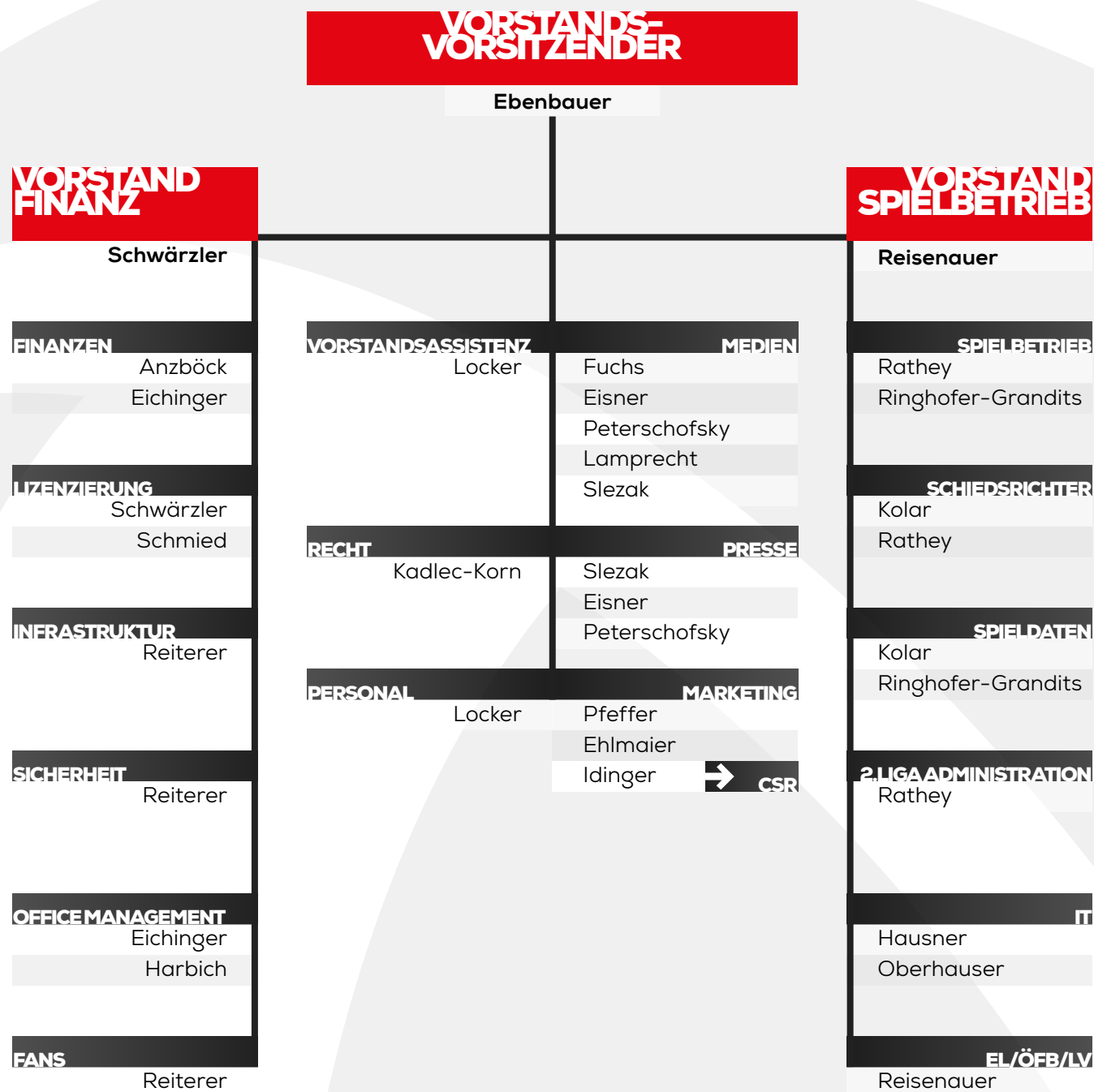
Im Juni standen im Haus der Bundesliga zunächst Marketing und Social Media auf dem Programm, geleitet von Bundesliga-Marketingleiter Philipp Pfeffer sowie Michael Litschka, CEO von ML Marketing und Campus-Absolvent 2016.

In der zweiten Hälfte des Blocks beschäftigte sich die Gruppe mit Strategie und Unternehmensführung. Impulse lieferten Petra Gregorits, Unternehmensberaterin und ehemaliges Präsidiumsmitglied des SK Rapid, sowie Björn Bremer, Geschäftsführer des Internationalen Fußball-Instituts.

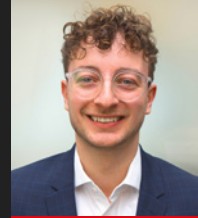
Ein vielseitiges Rahmenprogramm begleitete die Inhalte: Der Besuch des Länderspiels Österreich – Rumänien, Einblicke hinter die Kulissen im Körner Trainingszentrum powered by VARTA des SK Rapid sowie ein Kaminabend mit Stefan Krainz, Geschäftsführer Wirtschaft des FAC, rundeten den Ausbildungsblock ab und boten praxisnahe Eindrücke aus unterschiedlichen Bereichen des Profisports.



LEHRGANGSLEITER MATHIAS SLEZAK:
„Mit dem Bundesliga-Campus fördert die Liga seit fast drei Jahrzehnten administrative Talente abseits des Spielfelds und bereitet sie auf verantwortungsvolle Aufgaben im österreichischen Fußball vor. Der Lehrgang 2024/25 setzt diese Tradition fort und bringt erneut eine engagierte Gruppe angehender Führungskräfte hervor, die künftig zur weiteren Professionalisierung in Klubs und Verbänden beitragen wird.“



(Stand: Juni 2025)

 VORSTANDS-VORSITZENDER Christian Ebenbauer	 VORSTAND FINANZEN Alexander Schwärzler	 VORSTAND SPIELBETRIEB David Reisenauer			
 RECHT Elisabeth Kadlec-Korn	 SPIELBETRIEB Elisabeth Ringhofer-Grandits	 SPIELBETRIEB, 2. LIGA ADMINISTRATION Adrian Rathey	 VORSTANDS-ASSISTENZ, PERSONAL Ursula Thalhammer (Karenz ab 16.02.2024)	 VORSTANDS-ASSISTENZ, PERSONAL Sebastian Locker	 MARKETING Birgit Idinger
 MEDIEN, MEDIALE RECHTE & TV-PRODUKTION Michael Bernhardt	 PRESSESTELLE, BL-CAMPUS Matthias Slezak	 PRESSESTELLE, MEDIALE RECHTE & TV-PRODUKTION Michael Eisner	 MARKETING Philipp Pfeffer	 MARKETING Moritz Ehlmaier	 PRESSESTELLE, MEDIEN Benjamin Peterschofsky
 VIDEOARCHIV, MEDIEN Jakob Lamprecht	 OFFICE MANAGEMENT & FINANZEN Barbara Eichinger	 FINANZBUCHHALTUNG Helga Anzböck	 IT Thomas Hausner	 IT Markus Oberhauser	 RAUMPFLEGE Anneliese Harbich
 LIZENZIERUNG Johannes Schmied	 INFRASTRUKTUR, SICHERHEIT & FANS Paul Reiterer	 SPIELDATEN & SCHIEDSRICHTER Rudolf Kolar			

340.877

FOLLOWER

werden von der Bundesliga auf den unterschiedlichen Social-Media-Kanälen unterhalten.

102.493

PRINT- UND ONLINE-ARTIKEL

wurden über die Bundesliga und ihre Klubs veröffentlicht.

13

HANDLUNGSFELDER

hat die Bundesliga für sich und ihre Klubs im Sinne des Nachhaltigkeitsreportings definiert.

50

JAHRE

Bundesliga wurde mit einem Kategoriensieg beim Staatspreis PR ausgezeichnet.

KOMMUNIKATION

Um die langjährigen Entwicklungen des österreichischen Fußballs in der Wahrnehmung der Gesellschaft im Auge zu behalten, führte die Österreichische Fußball-Bundesliga begleitet durch das MARKET-Marktforschungsinstituts in der Saison 2024/25 den Fußball-Monitor weiter. Dabei handelt es sich um eine jährlich durchgeführte Studie mit 2.300 fußballinteressierten Personen im Alter von 16 bis 69 Jahren.

Der Zuschauerrekord seit Einführung des neuen Ligaformats, stetig weiterentwickelte Infrastruktur und ein packendes Saisonfinale mit einem direkten Duell um den Meisterteller lassen sich gut in den diesjährigen Ergebnissen erkennen.

Im langjährigen Vergleich nehmen die Fußballinteressierten im Zusammenhang mit dem Image der ADMIRAL Bundesliga und ADMIRAL 2. Liga fortlaufend positive Entwicklungen wahr. Bei genauerem Blick auf das Image der höchsten Spielklasse zeigt sich, dass selbst der Höchstwert aus dem Jahr 2023 noch einmal überboten werden konnte.

Ein weiterer Topwert zeigt sich im Zusammenhang mit dem Stadionbesuch: 42 % aller Befragten gaben an, im letzten Jahr zumindest ein Spiel der ADMIRAL Bundesliga oder ADMIRAL 2. Liga besucht zu haben. Über die Saisons hinweg stieg der Wert kontinuierlich an (z. B. 2022 noch 38 %) und zeigt, dass die Klubs auch für neue Zielgruppen und Gelegenheitsbesucher eine attraktive Freizeitaktivität darstellen.

VERÄNDERUNG DES JEWEILIGEN IMAGES IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Hat sich Ihr Bild der einzelnen Spielklassen in den letzten 12 Monaten verändert?
Ergebnisse in %. Basis: Fußballinteressierte insgesamt

	ADMIRAL Bundesliga	2024			Interesse Bundesliga			ADMIRAL 2. Liga	2024			Interesse 2. Liga	
		2024	2023	2022	hoch	weniger			2024	2023	2022	hoch	weniger
deutlich verbessert	10	11	9	7	+15	5	4	5	4	3	+7	3	
etwas verbessert	19	21	20	16	+26	12	15	17	11	13	+28	10	
etwas verschlechtert	9	7	7	8		10	10	9	6	9		12	9
deutlich verschlechtert	4	4	5	5		5	5	6	5	7		9	3
Nein, hat sich nicht verändert	38	39	39	42	37	39	43	42	38	43	37	45	
Weiß nicht, kann ich nicht sagen	21	19	22	23	8	35	24	22	36	26	8	29	

PERSÖNLICHES IMAGE/BILD DER ADMIRAL BUNDESLIGA

Wie würden Sie generell Ihr Bild der obersten beiden Spielklassen in Österreich beschreiben?
Ergebnisse in %. Basis: Fußballinteressierte insgesamt

	Fußballinteressierte	2024	2023	2022	Männer	Frauen	16 – 29 Jahre	30 – 49 Jahre	50 – 69 Jahre	Ost-österreich	Süd-österreich	West-österreich	Interesse an Fußball		
													sehr hoch	eher hoch	weniger, am Rande
sehr positiv +5	9	9	7	5	+10	7	9	9	8	8	10	9	+16	5	1
+4	13	10	9	10	+14	11	11	13	14	11	20	12	+19	10	6
+3	17	15	19	17	+20	14	19	16	17	17	18	18	+25	14	9
+2	11	12	14	11	13	9	13	12	10	13	12	10	+12	12	9
+1	9	11	7	8	9	9	7	11	7	10	8	8	7	11	10
0	30	33	33	36	24	+40	28	28	35	31	26	32	14	37	+51
-1	3	3	3	3	4	3	6	3	3	4	1	4	2	4	4
-2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	2	4	2
-3	2	2	3	3	2	3	3	2	2	2	2	3	1	2	5
-4	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sehr negativ -5	1	1	2	2	1	2	1	2	1	2	2	1	1	1	3

PERSÖNLICHES IMAGE/BILD DER ADMIRAL 2. LIGA

Wie würden Sie generell Ihr Bild der obersten beiden Spielklassen in Österreich beschreiben?
Ergebnisse in %. Basis: Fußballinteressierte insgesamt

	Fußballinteressierte	2024	2023	2022	Männer	Frauen	16 – 29 Jahre	30 – 49 Jahre	50 – 69 Jahre	Ost-österreich	Süd-österreich	West-österreich	Interesse an Fußball		
													sehr hoch	eher hoch	weniger, am Rande
sehr positiv +5	5	4	4	2	6	5	6	5	5	5	5	6	+9	3	0
+4	6	6	5	6	6	7	5	6	7	6	10	5	+11	4	2
+3	11	11	10	9	+11	10	9	10	12	10	13	10	+14	9	5
+2	13	11	11	12	+15	10	17	12	11	14	11	12	+17	12	9
+1	11	12	10	9	11	12	11	15	8	11	13	12	10	13	11
0	39	42	40	44	36	+44	37	36	45	40	35	40	26	44	56
-1	6	5	5	5	7	4	7	6	4	7	4	4	6	7	4
-2	3	4	5	4	4	3	3	4	3	3	2	4	3	3	4
-3	2	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3
-4	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3
sehr negativ -5	2	2	3	3	2	2	1	3	1	2	2	1	2	2	3

DIE ZUKUNFT HAT BEI UNS IMMER SAISON

**NACHHALTIGKEIT WIRD ZUM MARKEN-
ZEICHEN DER ÖSTERREICHISCHEN
FUSSBALL-BUNDESLIGA!**

Beim Blick in die Zukunft sieht die Österreichische Fußball-Bundesliga weiterhin leidenschaftliche Begegnungen am Spielfeld, emotionale Momente für die Fußballfans auf den gefüllten Tribünen in modernen Stadien in ganz Österreich sowie spannende Entscheidungen im Rennen um den prestigeträchtigen Meisterteller. Nach diesen unvergesslichen Momenten voller Leidenschaft, Erfolg und Gemeinschaft strebt die Österreichische Fußball-Bundesliga – sie hat aber auch den Anspruch, neben dem sportlich attraktiven Wettbewerb ein Umfeld zu schaffen, in dem gesellschaftlich und ökologisch Verantwortung übernommen wird.

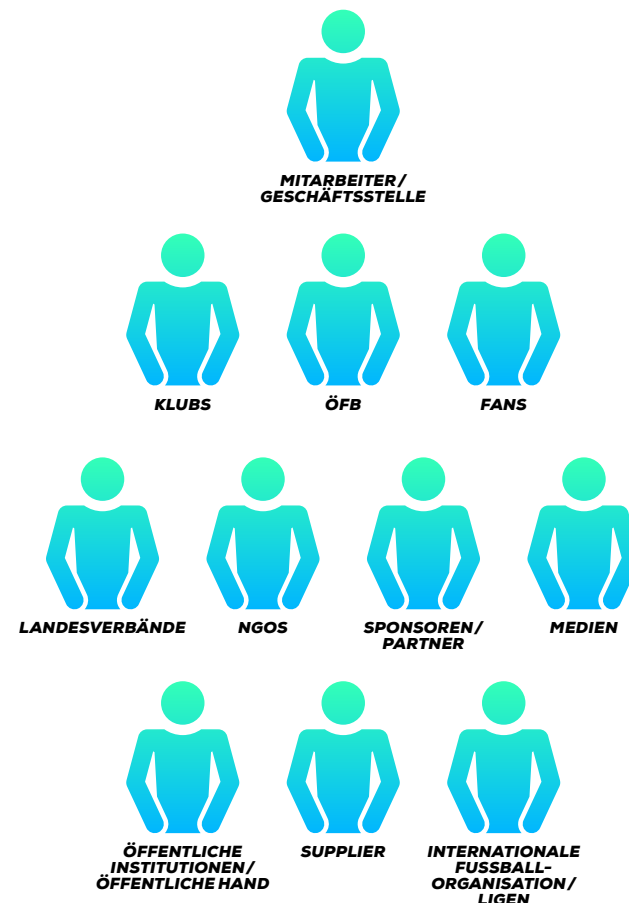
Wie gelingt es, einen klimaschonenden Ligabetrieb zu organisieren, Vereinsgebäude umweltgerecht zu betreiben oder zu sanieren, eine klimaschonende Mobilität der Sportler:innen und Fans zu fördern? Wie können Diversität, Gleichstellung, Inklusion und Integration weiter gefördert und zur selbstverständlichen Praxis etabliert werden? Welche Unterstützung und Förderung benötigen die Klubs, um ein an definierte Standards angelehntes Nachhaltigkeitsreporting zu erstellen?

Unter anderem diesen komplexen Fragestellungen stellt sich die Österreichische Fußball-Bundesliga mit ihren Klubs und hat bereits in den vergangenen Saisons den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung gelegt.

Mit Beginn der Saison 2023/24 wurde Engagement im Bereich Nachhaltigkeit auf ein neues Level gehoben und an der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie gearbeitet. Die darin festgelegten Ziele wie u.a. der Implementierung eines speziell für die ÖFB ausgearbeiteten Nachhaltigkeitsreportingstandards sowie darauf aufbauende strukturelle Hilfestellungen für die Klubs der höchsten und zweithöchsten Spielklasse wurden in der Saison 2024/25 erfolgreich weiterverfolgt und so der nächste entscheidende Schritt für eine nachhaltige Fußball-Bundesliga gesetzt.

**MITSPIELER FÜR DEN NACHHALTIGEN
ERFOLG**

Auf diesem Spielfeld agiert die Österreichische Fußball-Bundesliga nicht allein, sondern wird durch ihre vielfältigen Stakeholdergruppen begleitet. Diese Darstellung zeigt, welche Gruppen die Nachhaltigkeitsstrategie der Liga beeinflussen, auch wenn nicht auf alle Akteure direkt eingewirkt werden kann. Im Zusammenspiel mit sämtlichen Anspruchsgruppen wird die gesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen und auf langfristige Nachhaltigkeitsziele hingearbeitet.

**FUSSBALL UND NACHHALTIGKEIT.
EINE TAKTIK MIT SINN**

Fußball ist ein idealer Spielraum für nachhaltiges Handeln. Wo sonst treffen so viel Leidenschaft, Ehrgeiz, Engagement und Gemeinschaftsgefühl aufeinander?

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde von der Geschäftsstelle der Fußball-Bundesliga erstmals gemeinsam mit den Klubs und externer fachlicher Unterstützung ein Prozess zur Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie gestartet.

Mit Hilfe dieser Nachhaltigkeitsstrategie will die ÖFB-Geschäftsstelle Nachhaltigkeit zu einer zentralen Säule der täglichen Arbeit machen und die Klubs dabei unterstützen, wichtige Fragen nachhaltiger Entwicklung in ihrem Wirkungsbereich zu erheben und umzusetzen.

FOLGENDE PRINZIPIEN LEITEN UNS DABEI:

- Nachhaltigkeit bei uns in der Geschäftsstelle und den Klubs der Österreichischen Fußball-Bundesliga durch konkrete, überprüfbare Indikatoren aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Soziales messbar machen.
- Erarbeitung von Lösungsansätzen, Umsetzungskonzepten und unterstützenden Tools.
- Fachliche und organisatorische Unterstützung unserer Vereine zu allen Fragen nachhaltiger Entwicklung.
- Förderung der Umsetzung von Projekten und
- Etablierung eines einheitlichen Reportingsystems aufbauend auf internationalen Standards.

**MIT ÜBERLEGTEN SPIELZÜGEN ZUR
MEISTERSCHAFT****DOPPELPASS MIT INTERNATIONALEN
STANDARDS**

Bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie hatte sich die Österreichische Fußball-Bundesliga an der „Strategie für Nachhaltigen Fußball 2050“ der UEFA, an der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Union und Good Practice Beispielen anderer Ligen orientiert.

Diese Vorgehensweise soll einerseits die für den Themenbereich notwendige Standardisierung gewährleisten, ermöglicht andererseits aber auch eine Anpassung an österreichische Spezifika und berücksichtigt die Möglichkeiten unserer Vereine.

NACHHALTIGKEIT UND DIE UEFA

Der Europäische Fußballverband UEFA veröffentlichte seine „Strategie für Nachhaltigen Fußball 2050“ mit konkreten Zielen zu elf Themenfeldern. Sie hat zum Ziel, die Themen Menschenrechte und Umwelt durch gemeinsames Handeln im Rahmen des europäischen Fußballs stärker zu fördern. Die UEFA-Strategie stellt einerseits eine langfristige Selbstverpflichtung des Europäischen Verbands dar, adressiert aber auch gleichzeitig die nationalen Verbände, Ligen und Vereine. Dies soll durch eine entsprechende Berücksichtigung dieser Themen in den UEFA-Klub-Lizenzierungskriterien erreicht werden. Weiterführende Informationen unter:

→ www.uefa.com/sustainability

**UNTERSTÜTZEN.
FÖRDERN. FORDERN.
MIT GUTEM BEISPIEL
VORANGEHEN!**

NACHHALTIGKEIT UND EU-STANDARD

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist das Ergebnis eines mehrjährigen Entwicklungsprojektes, dessen Grundstein im Green Deal liegt. Mit ihr möchte die EU-Kommission ein neues Niveau an Nachhaltigkeitstransparenz für europäische Unternehmen schaffen – als ein Schlüsselement für die Erreichung der übergeordneten Nachhaltigkeitsziele und der Klimaneutralität bis 2050.

Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive und den daraus entwickelten European Sustainability Reporting Standards (ESRS) werden große Unternehmen und Organisationen in der EU künftig verpflichtet, über ihren Umgang mit sozialen und ökologischen Herausforderungen zu berichten. Auch wenn in Österreich aktuell die Klubs aufgrund ihrer Größe nicht unmittelbar unter diese Reporting-Pflicht fallen werden, stellt diese Rahmengesetzgebung eine wichtige Orientierung für die Nachhaltigkeitsstrategie der Österreichischen Fußball-Bundesliga dar.

DIE 13 WESENTLICHEN HANDLUNGSFELDER FÜR DIE ÖFBL

Orientiert an den internationalen Standards der UEFA und der EU, an Good Practice Beispielen internationaler Ligen und Vereine wurden im Herbst 2023 für die Österreichische Bundesliga nachfolgende 13 Handlungsfelder entlang der drei ESG-Bereiche „Umwelt“ (Environment), „Soziales“ (Social) und „Governance“ identifiziert und bilden damit das Fundament für ein konsolidiertes gemeinsames Nachhaltigkeitsreporting der Österreichischen Fußball-Bundesliga als Gesamtes, der Geschäftsstelle und Klubs. Gleichzeitig sind sie Orientierung für alle weiterführenden Strategien und Maßnahmenumsetzungen.



BEREICH „UMWELT“

Sport ist in unserer Gesellschaft eine positiv gestaltende Kraft. So kann auch der Bereich des Fußballs einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass wir unsere Lebensweise und unsere Konsumgewohnheiten an den Grundsätzen nachhaltiger Entwicklung ausrichten.

Gerade die vielen kleinen und größeren Sportveranstaltungen in Österreich sind bestens dafür geeignet, um Klimaschutz beispielgebend umzusetzen und das Thema gegenüber den Sportler:innen, Fans und der Öffentlichkeit zu transportieren.

Deshalb sieht sich auch die Österreichische Fußball-Bundesliga als entscheidende Handlungsträgerin bei dem Vorhaben, den Sportbereich als Gesamtes und die Fußball-Bundesliga im Speziellen umweltgerechter zu gestalten.

Die Vielfalt an möglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur klimagerechten Gestaltung und Organisation unserer Aktivitäten macht den entscheidenden Unterschied: Mobilität, Beschaffungsthemen, Herkunft und Herstellung der Sportausrüstung bis hin zum übergeordneten Ziel der Klimaneutralität.

BEREICH „SOZIALES“

Bereits im Dezember 2022 wurden Kriterien aus dem Bereich Football and Social Responsibility (FSR) in die Lizenzbestimmungen der Bundesliga aufgenommen. Durch diese verpflichteten sich die Klubs, einen CSR-Verantwortlichen zu benennen und eine verbindliche, langfristige Strategie im Bereich Fußball und soziale Verantwortung vorzuweisen. Im Rahmen der Strategie setzen die Klubs zudem gezielte Projekte in den Bereichen Gleichstellung und Inklusion, Bekämpfung von Rassismus, Kinder- und Jugendschutz, Fußball für alle sowie Umweltschutz um, welche Großteils dem Bereich „Soziales“ zuzuordnen sind.

BEREICH „GOVERNANCE“

Der „Governance“-Bereich soll künftig Beschäftigte auf allen Ebenen der Österreichischen Fußball-Bundesliga und der Klubs leiten und unterstützen. Verantwortlichkeiten, klaren Kommunikationskanäle, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie die Sicherstellung von Integrität und Verantwortlichkeit auf allen Ebenen der Organisationen werden gefördert.

MASSNAHMEN 2024/25

KLIMASCHUTZ MESSBAR MACHEN

In der Saison 2024/25 wurde das zentrale Werkzeug zur Erhebung des ökologischen Einflusses des Profi-Fußballs entwickelt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Klubvertreter:innen, Mitarbeiter:innen der BL-Geschäftsstelle, Nachhaltigkeitsexpert:innen Pulswerk und brainbows sowie der Universität für Bodenkultur Wien arbeiteten intensiv an einem eigens auf die Rahmenbedingungen des österreichischen Profi-Fußballs angepassten Tools zur Treibhausgas-Bilanzierung. Mithilfe dieses Instruments soll den Klubs und der Österreichischen Fußball-Bundesliga eine standardisierte Grundlage zur Erhebung des CO₂-Fußdrucks trotz individueller Gegebenheiten geboten werden. Mit der systematischen Erfassung relevanter Einflussfaktoren kann somit eine valide Datenbasis geschaffen werden, anhand dessen künftig strategische Ziele formuliert und nachvollziehbar über längere Perioden kontrolliert werden können.

NACHHALTIGKEIT STRUKTURIERT ABBILDEN

Nachhaltigkeitsarbeit systematisch und praxisnah erfassen, lautete der Grundsatz für die Konzeptionsphase eines weiteren strategischen Hilfsmittels in der Saison 2024/25. Ein ESG-Reportingtool soll den Klubs künftig gezielt dabei helfen, alle wesentlichen Handlungsfelder aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) im Auge zu behalten, Tätigkeiten und Entwicklungen vollständig zu dokumentieren und anhand dieser Grundlage weiterführende Analysen sowie intern und extern fundierte Berichterstattung zu gewährleisten.

In der Saison 2025/26 wird das ESG-Reportingtool unter Mithilfe externer Expert:innen finalisiert und für den laufenden Betrieb den Klubs zur Verfügung gestellt.

ZIELGERICHTETES FÖRDERSYSTEM

Mit der Einführung zentraler Reportingstandards haben sich die Österreichische Fußball-Bundesliga und die Klubs auch der Förderung zielgerichteter Maßnahmen verschrieben und bestehende Förderrichtlinien entsprechend weiterentwickelt. So werden künftig aus einem zentralen Fördertopf Investitionen u. a. in nachhaltige Stadion- und Trainingsinfrastruktur, sozialpräventive Fanprojekte sowie Weiterentwicklungen in den Bereichen „Gleichstellung und Inklusion“, „Bekämpfung von Rassismus“, „Kinder- und Jugendschutz“ oder „Fußball für Alle“ gefördert. Die neuen Förderrichtlinien wurden im Laufe der Saison 2024/25 ausgearbeitet und treten ab der Saison 2025/26 in Kraft.



FUSSBALL FÜR ALLE – HOMOPHOBIE OMBUDSSTELLE

Zum Themenbereich „Bekämpfung von Homophobie“ gibt es seit dem Jahr 2019 die Ombudsstelle „Fußball für alle“. Der gemeinnützige Verein wurde vom Österreichischen Fußball-Bund und der Österreichischen Fußball-Bundesliga gegründet und dient seither als direkte Anlaufstelle für LGBTIQ+ Personen im Fußball – seien es Spielerinnen oder Spieler, Fans oder Funktionäre. Die Installierung der Ombudsstelle ist das Ergebnis eines längeren Prozesses, in dem sich die Verbände mit dem Thema Homophobie auseinandergesetzt haben und Inputs und Maßnahmen im Rahmen von vielen Gesprächen, einem runden Tisch mit zahlreichen NGOs und Gesprächen mit aktiven Fans gesammelt haben.

→ www.fussballfueralle.at

BUNDESLIGA ON EAR

Ein weiteres Projekt, welches den Themenbereich „Inklusion von Besucherinnen und Besuchern“ betrifft, ist Bundesliga ON Ear. Seit 2010 gibt es das Stadionradio, bei dem speziell ausgebildete Radiosprecher das gesamte Spiel von An- bis Abpfiff kommentieren und blinden und sehbehinderten Fans die Möglichkeit geben, durch den speziellen Audio-Kommentar den Spieltag mitzuerleben. Neben FC Red Bull Salzburg, SK Rapid, FK Austria Wien und SK Puntigamer Sturm Graz gibt es seit der Saison 2024/25 auch die Möglichkeit, bei den Heimspielen des Grazer AK 1902 live dabei zu sein.

→ www.oefbl.at/de/csr/bundesliga-on-ear



BARRIEREFREIER STADIONBESUCH

Eine weitere Maßnahme ist das Sammeldokument „Barrierefreier Stadionbesuch“, in welchem alle relevanten Informationen rund um das Thema Barrierefreiheit in den Stadien der Bundesliga gesammelt nachzulesen sind. Ziel dieser Sammelmappe ist es, Personen mit körperlichen Einschränkungen den Matchbesuch so leicht wie möglich zu gestalten.

→ www.oefbl.at/de/csr/csr-projekte/artikel/stadionbesuch-fuer-alle-2

HOMELESS WORLD CUP

Seit bereits acht Jahren unterstützt die Österreichische Fußball-Bundesliga den Homeless World Cup. Die Wurzeln des international höchst erfolgreichen Projekts, welches 2003 in Graz zum ersten Mal ausgetragen wurden, liegen in Österreich. Die Caritas Steiermark koordinieren das österreichische Homeless World Cup Nationalteam. Beim HWC handelt es sich um die Straßenfußball-Weltmeisterschaft für Menschen „vom Rand der Gesellschaft“: Obdachlose, Flüchtlinge, Personen mit Alkohol- oder Suchtproblemen und damit ein vollumfassendes Integrationsprojekt. Zwei Drittel aller TeilnehmerInnen konnten ihr Leben danach signifikant verbessern, was die Bedeutung dieses Projekts aufzeigt.

→ www.homelessworldcup.at



Homeless World Cup
Österreich
>>> ein Projekt der Caritas



FAIRPLAY-AKTIONSWOCHEN: GEWALT IST KEIN SPIEL – SCHAU NICHT ZU BEI GEWALT, SEXISMUS UND HASS

Ein Fixpunkt im Kalender sind die jährlich stattfindenden fairplay-Aktionswochen. In der Saison 2024/25 widmeten sie sich schwerpunktmäßig dem Einsatz gegen Extremismus im Sport und für eine vielfältige und offene Gesellschaft. Die Klubs der Österreichischen Fußball-Bundesliga unterstützen die Kampagne mit Aktionen im Stadion und auf ihren Social-Media-Kanälen. In Österreich werden die Aktivitäten von fairplay – Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung koordiniert und finden in Kooperation mit der Österreichischen Fußball-Bundesliga und dem ÖFB statt.

In diesem Jahr war die zentrale Botschaft:

Gewalt ist kein Spiel – Schau nicht zu bei Gewalt, Sexismus und Hass.

Es liegt an jedem und jeder von uns, Gewalt zu erkennen, anzusprechen und zu verhindern. Schau nicht zu! Zeig Haltung gegen Sexismus, Hass und Gewalt. Schreite ein und mach den Sport zu einem sicheren Ort für alle. Denn Respekt zeigen ist echte Stärke.

DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL MELDEN

Ein weiteres Projekt, das in Kooperation mit fairplay entstanden ist, ist „Diskriminierung im Fußball melden!“. Fußball ist eine Sportart für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexuellen Ausrichtung, ihres Alters oder Geschlechts. Daher ist es wichtig, aktiv gegen diskriminierende Vorfälle vorzugehen. Gemeinsam mit der Österreichischen Fußball-Bundesliga und dem ÖFB hat die fairplay-Initiative 2012 eine Meldemöglichkeit ins Leben gerufen und ein standardisiertes Prozedere entwickelt, wie bei Bekanntwerden von diskriminierenden Vorfällen vorgegangen wird.

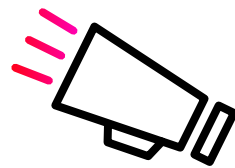
→ www.fairplay.or.at/formulare/diskriminierung-melden



PLAY FAIR CODE

Der gemeinnützige Verein „Play Fair Code“ wurde 2012 auf Initiative des Sportministeriums, des Österreichischen Fußballverbandes (ÖFB) und der Österreichischen Fußball-Bundesliga gegründet. Er dient zur Wahrung der sportlichen Integrität und die Prävention von Spielmanipulation und Wettbetrug. Das Ziel des Play Fair Code ist es, gemeinsam mit seinem Mitgliedernetzwerk, den Athletinnen, Trainerinnen sowie den Vereins- und Verbandsverantwortlichen saubere und manipulationsfreie Wettbewerbe zu erreichen und zu gewährleisten. Die Österreichische Fußball-Bundesliga leistet als Gründungsmitglied einen maßgeblichen Finanzierungsbeitrag und ist auch im Aufsichtsrat des Play Fair Code vertreten.

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS



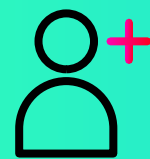
Um die Fußballfans direkt zu erreichen, zu informieren und zu unterhalten, bewegt sich die Österreichische Fußball-Bundesliga tagtäglich in der digitalen Welt. In der Saison 2024/25 wurden dabei 17 unterschiedliche Kanäle betrieben – sechs Websites und elf Social-Media-Kanäle.

Auf den digitalen Kanälen wurden vor allem darauf geachtet, vermehrt jüngere Zielgruppen zu erreichen und anzusprechen. Dank des neuen Social Formats „Fan der Woche“ konnte auch die Fanbindung intensiviert werden.

In der Winterpause wurden die Fans mit unterschiedlichsten Ausschnitten und Informationen auf den Social-Media-Kanälen unterhalten. Besonders das Video über das Wiener Derby beim Stadthallenturnier 2004 konnte eine große Reichweite erzielen.

Auf den Websites lieferte ein eigenes Redaktionsteam regelmäßig aktuelle Geschichten und Informationen aus der reichhaltigen Geschichte der Bundesliga.

DIE TOP-POSTINGS 2024/25



340.877
Follower



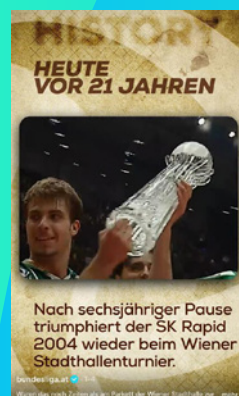
47.839.445
Impressionen



+11,17 %
neue Follower



Ronivaldo wird als Torschützenkönig geehrt



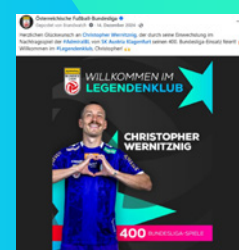
Rapid gewinnt das Stadthallenturnier 2004



Das Team der Saison in der ADMIRAL Bundesliga



Sturm Graz wird Meister 2024/25



Christopher Wernitznig wird in den Legendenklub der Bundesliga aufgenommen

1 2 3 4 5

BUNDESLIGA-JOURNAL

Das Bundesliga-Journal erschien wieder pünktlich zu Saisonbeginn und wurde in einer Verkaufsedition sowie mit eigenen Titelseiten für die 12 Klub-Editionen produziert. Wie im Jahr davor gab es wieder ein gemeinsames Magazin für die ADMIRAL Bundesliga und die ADMIRAL 2. Liga. Die 156 Seiten umfassende Ausgabe wurde einmal mehr unter der Leitung der Bundesliga-Pressestelle erstellt, die Texte steuerte ein bewährtes Team aus Redakteurinnen und Redakteuren bei.

Das Bundesliga-Journal war sowohl im Zeitschriftenhandel erhältlich als auch digital als ePaper im APA-Kiosk. Ausgewählte Texte wurden zudem auch auf den Websites der Bundesliga und der 2. Liga veröffentlicht.

Dazu gab es erstmals die Möglichkeit, sein Dream-Team in einer 3-5-2-Aufstellung einzukleben. Auswechslungen und spätere Neuzugänge waren möglich, denn ebenfalls neu waren die Spielerupdates, die ab Mitte Oktober im Handel erhältlich waren.

Die Partnerschaft mit dem gewissermaßen digitalen Pendant Sorare wurde in der abgelaufenen Saison ebenfalls fortgesetzt. Hierbei handelt es sich um digitale Spieler-Sammelkarten. Wie am echten Transfermarkt konnten die User am digitalen Transfermarkt Spieler kaufen – hier in Form von Sammelkarten auf NFT-Basis – und in einem Fantasy Football-Spiel gegeneinander antreten.



LIZENZPRODUKTE

Neben den hauseigenen Medien gibt es mit dem Panini-Sammelalbum und EA FC 25 von EA Sports auch zwei weitere Lizenzprodukte auf dem Markt, die seit vielen Jahren ein unverzichtbarer Begleiter sind und auch in der Saison 2024/25 die Fans wieder in ihren Bann gezogen haben.

An dem Panini-Album erfreuen sich die Fußballfans seit den 80er-Jahren und auch 2024/25 gab es das begehrte Stück für Sammlerinnen und Sammler. Die aktuellen Klubs der ADMIRAL Bundesliga waren im Album wie gewohnt auf je zwei Doppelseiten vertreten. Dort wurden Kapitäne, Schlüsselspieler und Top-Talente besonders unter die Lupe genommen. Und darüber hinaus gibt es auch die Logos, Mannschaftsfotos und Topspieler aller 16 Klubs der ADMIRAL 2. Liga.

Im digitalen Bereich konnten die Gamerinnen und Gamer zudem mit EA FC 25 von EA Sports auch in der vergangenen Saison wieder in die Rolle der Bundesliga-Profis schlüpfen. Die weltweit beliebteste Fußballsimulation erschien wieder mit sämtlichen Lizenzen für die ADMIRAL Bundesliga und machte damit sämtliche Klubs und Spieler in ihren Original-Trikots spielbar.

STAATSPREIS PR: KATEGORIENSIEG FÜR 50 JAHRE BUNDESLIGA

Denkwürdige Spiele, legendäre Akteure, große Momente – die Österreichische Fußball-Bundesliga feierte in der Saison 2024/25 ihr 50-jähriges Bestehen. Im Rahmen einer umfassenden 360-Grad-Kommunikationsstrategie wurde dieses Jubiläum genutzt, um die Geschichte und Identität der Liga, ihrer Klubs und Legenden auf vielfältige Weise zu erzählen. Über die gesamte Saison hinweg wurde das Jubiläum in unterschiedlichen Formaten und mit zahlreichen Maßnahmen in den Mittelpunkt gerückt.



Foto: PRVA / APA-Fotoservice / Schedl



ZU DEN AKTIONEN ZÄHLTEN UNTER ANDEREM:

- Kreation eines eigenen Jubiläumslogos, das auf allen Trikots platziert wurde;
- Ansetzung des Saisonöffnungsspiels LASK-Rapid analog zur Saison 1974/75;
- Produktion einer TV-Doku in Kooperation mit Sky Sport Austria und dem ORF;
- Kamerawirksamer Einsatz von Retro-Bällen im Stil von 1974 beim Einlauf der Mannschaften;
- Spurensuche am Jahrestag des ersten Bundesliga-Spiels mit einer digitalen Map zu Fußball-historischen Orten in ganz Österreich;
- Wahl des besten Teams und des schönsten Tores;
- Vergabe von 50 Trikotsets an Nachwuchsteams und 10.000 Freikarten für CSR-Projekte;
- Integration von Jubiläumselementen in bestehende Veranstaltungen und Produkte wie das Panini-Album oder das Bundesliga-Journal.



DIE BEGRÜNDUNG DER FACHJURY:

„Die Kampagne beeindruckt mit einer meisterhaften Konzeption, die während des gesamten Jubiläumsjahrs unterschiedliche Zielgruppen punktgenau erreicht. Die klare Struktur, mit präzise definierten Zielen und einer konsequenten Umsetzung in allen Phasen der Kampagne, setzt Maßstäbe von kurzfristigen Highlights bis hin zu langfristiger Wirkung.“



Klubs, Medien und Fans wurden aktiv eingebunden und erhielten Material, um das Jubiläum über ihre eigenen Kanäle zu verbreiten. Dadurch wurde das Bundesliga-Jubiläum in ganz Fußball-Österreich sichtbar gemacht und von einer breiten Öffentlichkeit mitgestaltet.

Für diese umfangreiche Kommunikationsoffensive wurde das Projekt im Februar 2025 schließlich vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft beim Public Relations Staatspreis 2024 mit dem Kategoriensieg in „Corporate Communications, Produkt- und Service-PR“ ausgezeichnet.

News, Geschichten, Emotionen – die ADMIRAL Bundesliga bot auch in der Saison 2024/25 zahlreiche spannende Momente, über die die heimischen Medien umfassend berichteten. Die Liga stand damit Woche für Woche im Fokus der österreichischen Sportberichterstattung.

Die von APA-Comm, dem offiziellen Medienbeobachter der Österreichischen Fußball-Bundesliga, erfassten Daten zeigen, wie stark die Bundesliga im medialen Rampenlicht stand. Insgesamt wurden von August 2024 bis Juni 2025 80.429 Artikel in heimischen Print- und Online-Medien veröffentlicht. Insgesamt konnten 43,82 Mrd. potenzielle Leskontakte für die ADMIRAL Bundesliga und 10,26 Mrd. für die ADMIRAL 2. Liga erzielt werden.

Der Monat Mai 2025, in dem die Meisterschaftsentscheidung fiel, war mit 10.007 Beiträgen der Monat mit der höchsten Medienresonanz der Saison. Auch zum Saisonstart im August 2024 sowie gegen Ende im April 2025 wurde mit jeweils über 9.000 Artikeln besonders häufig über die ADMIRAL Bundesliga berichtet.

Auf Klubebene dominierte der FC Red Bull Salzburg von August 2024 bis April 2025 die Medienpräsenz der Bundesliga und war damit in neun von zwölf Monaten der meistbeachtete Klub. Auf den Plätzen zwei und drei wechselten sich regelmäßig SK Rapid und SK Sturm Graz ab. In den letzten beiden Monaten der Saison – Mai und Juni 2025, also während des Saisonfinales und des Conference-League-Play-offs – übernahm SK Rapid die Spitzenposition. Unter den Trainern verzeichneten Robert Klauß, Markus Schopp und Thomas Letsch die höchste mediale Aufmerksamkeit. Bemerkenswert ist, dass die österreichische Bundesliga im Benchmark-Vergleich mit 53.936 Beiträgen sogar vor der UEFA Champions League (53.342) und der deutschen Bundesliga (41.684) lag.



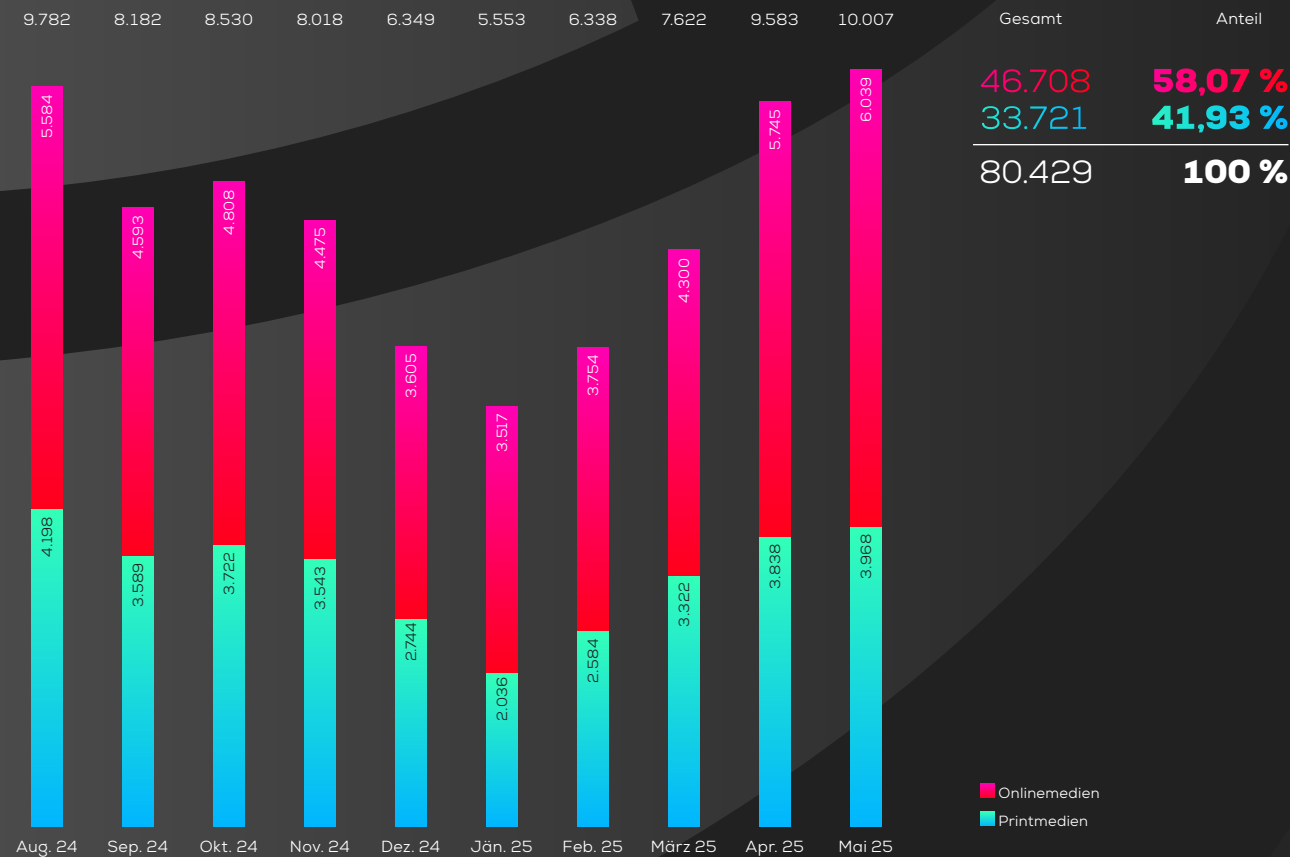
Der Blick auf die Verteilung zwischen Online- und Printmedien zeigt, dass bereits mehr als die Hälfte aller Beiträge online erscheinen, während rund jeder vierte Artikel noch in den Printausgaben des Landes veröffentlicht wird.

Auch auf individueller Ebene gab es in der Saison 2024/25 Spieler, die besonders im Rampenlicht standen. Guido Burgstaller führte in vier Monaten die Medienpräsenz an, nicht zuletzt aufgrund seines Comebacks nach einem Schädelbasisbruch und seinem anschließenden Karriereende. Torschützenkönig Ronivaldo und der österreichische Nationaltorhüter Alexander Schlager folgten jeweils mit zwei Monaten an der Spitze der Berichterstattung.

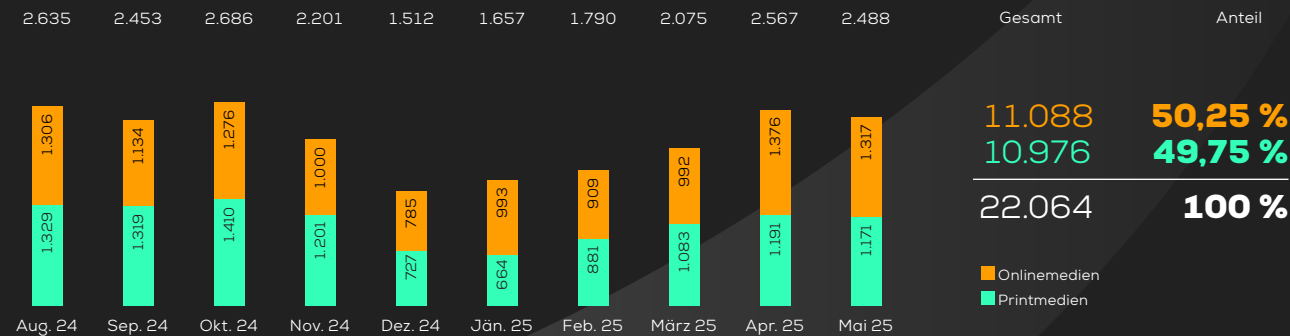
In der ADMIRAL 2. Liga war die Medienpräsenz einzelner Spieler stark auf die Akteure der SV Ried konzentriert. Vier der Top-5 waren Spieler der Meistermannschaft aus Oberösterreich. Ante Bajic führte die Liste an, gefolgt von Mark Grosse, Wilfried Eza, Deni Alar (Admira Wacker) und Andreas Leitner. Sieben von zehn Monaten dominierte die SV Ried das Präsenzranking, während Austria Lustenau in den Monaten Oktober bis Dezember 2024 die Führung übernahm. Bei den Trainern standen Thomas Silberberger (Admira Wacker), Daniel Beichler (Liefering) und Regi van Acker (Schwarz-Weiß Bregenz) im Fokus der Berichterstattung.

PRÄSENZ IM ZEITVERLAUF

ADMIRAL BUNDESLIGA



ADMIRAL 2. LIGA



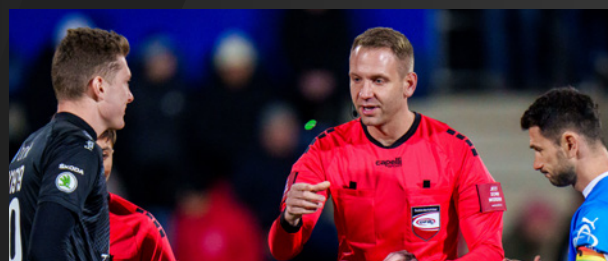
CAPELLI SPORT IST NEUER AUSTRÜSTER DER BUNDESLIGA-SCHIEDSRICHTER

Der internationale Sportartikelhersteller Capelli Sport rüstet ab der Saison 2024/25 die österreichischen Schiedsrichter-Teams in der ADMIRAL Bundesliga und ADMIRAL 2. Liga aus.

Das Ausstattungspaket umfasst die komplette On-Field-Garnitur für die Schiedsrichterteams sowie auch die gesamte Trainings- und Präsentationsausrüstung für die aktuell 70 Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistent:innen in den beiden höchsten heimischen Spielklassen. Die Ausrüstung kommt demnach auch für den VAR zum Einsatz. Am Spielfeld können die Schiedsrichter aus insgesamt vier Trikotfarben – jeweils angepasst an die Trikotfarben der Klubs – auswählen.

CAPELLI SPORT PRÄSIDENT EUROPA

KAY MOURHEG: „Die bestmögliche Leistung ist nur mit der richtigen Ausrüstung möglich. Dies gilt auch für Schiedsrichter auf dem höchsten Niveau. Im Bereich Schiedsrichter sind wir unter anderem seit zwei Jahren in der amerikanischen MLS aktiv und freuen uns jetzt auch auf dem europäischen Kontinent mit dem ÖFB und der Bundesliga einen starken Partner gefunden zu haben. Wir arbeiten eng mit den Verantwortlichen zusammen, um die bestmögliche Ausrüstung für die Offiziellen liefern zu können.“



ERSTMALS IM ÖSTERREICH-DESIGN: NEUER OFFIZIELLER LIGABALL VON DERBYSTAR

Ab der Saison 2024/25 wird der Offizielle Spielball vom neuen Ligaball-Partner DERBYSTAR produziert und gestaltet. Der Ball für die Saison 2024/25 trägt den Namen „ÖFBL Brillant APS“ und wurde speziell für die Bundesliga design – in den Landesfarben Rot-Weiß-Rot. Als Grafikelemente sind in Anlehnung an die ersten beiden Zeilen der Bundeshymne „Land der Berge, Land am Strome“ Gebirgsketten und Flüsse in das Design eingearbeitet, zudem sind auch Spielfelder sowie natürlich das jeweilige Bewerbslogo auf dem Ball zu sehen.

Im Rahmen der Pressekonferenz im Juni 2024 wurde der erstmals für einen österreichischen Ligaball eigens produzierte Launch-Clip, der den Designprozess des neuen Ligaballs darstellt, präsentiert. Anschließend wurde das erste Exemplar vom Bundesliga-Vorstandsvorsitzenden Christian Ebenbauer gemeinsam mit DERBYSTAR-COO Joachim Böhmer enthüllt.

JOACHIM BÖHMER, COO VON DERBYSTAR:

„Unser erklärtes Ziel war, dass unser erster offizieller Spielball für die österreichische Bundesliga ein außergewöhnliches Design erhält. Da die Liga zum ersten Mal mit einem extra für sie kreierten Fußball spielen wird, haben wir bei der Gestaltung für Österreich typische, detailverliebte Skizzen von Gebirgsketten, Flüssen und Spielfeldern berücksichtigt.“



Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Sponsoren in der Saison 2024/25!

BEWERBSSPONSOR

ADMIRAL

TV-PARTNER/MEDIENPARTNER

sky sport

LAOLA1

ORF

PARTNER

capelli
SPORT

SONNLEITNER
100% AUTO

DERBYSTAR

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

11TEAMS SPORTS

blinkfire
analytics

VERKEHRS
BUERO
HOSPITALITY

LIZENZPARTNER

APA DEFACIO

EA
SPORTS

CEPA
pictures

LIGALYTICS

Opta
STATS PERFORMANCE

PANINI

sorare

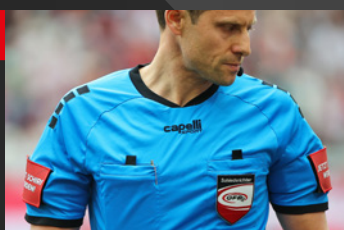


06.06.2024



DERBYSTAR und die Bundesliga präsentieren den neuen Ligaball für die kommende Saison 2024 / 25.

03.07.2024



Capelli wird als neuer Ausrüster der Bundesliga-Schiedsrichter präsentiert.

02.08.2024



Die 51. Bundesliga-Saison startet mit der Auftaktpartie GAK – Red Bull Salzburg.

27.08.2024



Erstmals in der Geschichte stehen mit Sturm und Salzburg zwei heimische Klubs im Hauptbewerb der UEFA Champions League.

03.08.2024



Die Klubs der Bundesliga und 2. Liga nehmen an den fairplay-Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen teil.

11.10.2024



Der Bundesliga-Campus, die Sportmanagement-Ausbildung der Liga, startet in seine 13. Ausgabe.

14.12.2024



Christopher Wernitznig wird mit seinem 400. Bundesliga-Spiel in den Legendenklub aufgenommen.

Das Projekt „50 Jahre Bundesliga“ gewinnt beim Staatspreis PR in der Kategorie „Corporate Communication, Produkt- und Service-PR“.



19.02.2025

Der SK Rapid steigt in der Conference League erstmals seit 1996 wieder in ein europäisches Viertelfinale auf.



13.03.2025

34 Klubs erhalten die Lizenz bzw. Zulassung in erster Instanz.



11.04.2025

Der WAC gewinnt das Cupfinale gegen Hartberg mit 1:0 und wird erstmals in seiner Vereinsgeschichte Cupsieger.



01.05.2025

Die SV Guntamatic Ried fixiert auswärts in Bregenz den Meistertitel in der ADMIRAL 2. Liga.



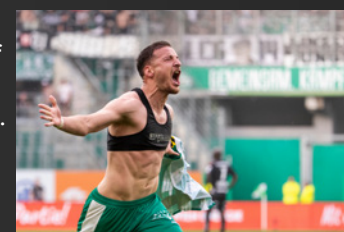
16.05.2025

Der SK Puntigamer Sturm Graz verteidigt den Titel und wird zum zweiten Mal in Folge Meister der ADMIRAL Bundesliga.



24.05.2025

Der SK Rapid sichert sich mit einem 3:0-Heimsieg im Europacup-Play-off gegen den LASK das letzte Europacup-Ticket.



01.06.2025

Die Bundesliga kann sich mit 8.792 Schnitt über einen neuen historischen Top-3-Zuschauerwert freuen.



04.06.2025

24

OEFB.L.AT

IMPRESSUM:
HERAUSGEBER: Österreichische Fußball-Bundesliga, Rotenberggasse 1, 1130 Wien,
Tel. +43 1 877 57 57, Fax: +43 1 879 57 57, office@Bundesliga.at, www.bundesliga.at
GRAFIK UND PRODUKTION: Jörg Eisenprobst Design Studio / **FOTOS:** GEPA Pictures